

33. Sitzung

des Kreisausschusses

Tag der Sitzung

04.03.2024

ORT DER SITZUNG

Kelheim

VORSITZENDER: Martin Neumeyer

ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER: 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

**NAMEN DER ANWESENDEN UND
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Georg Bergermeier, 93352 Rohr i. NB
Herbert Blascheck, 84085 Langquaid

erscheint um 15:45 Uhr während
TOP 4 ö. T. zur Sitzung

Dr. Uwe Brandl, 93326 Abensberg
Willi Dürr, 93351 Painten
Christian Nerb, 93342 Saal/Donau
Jörg Nowy, 93343 Essing
Michael Raßhofer, 93351 Painten
Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid
Christian Schweiger, 93309 Kelheim
Martin Huber, 84048 Mainburg

Vertretung für Herrn Thomas
Mommel

Simon Steber, 93326 Abensberg

Vertretung für Herrn Dr. Bastian
Bohn

Richard Zieglmeier, 93326 Abensberg

Vertretung für Frau Maria Krieger

FEHLENDE KREISRÄTE:

Dr. Bastian Bohn, 93326 Abensberg
Maria Krieger, 93339 Riedenburg
Thomas Mommel, 93333 Neustadt/Donau

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER/IN: Emma Meier

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

Herr Wolfgang Burger, Herr Nikolaus Höfler, Frau Andrea Krieger, Frau Sonja Lutter-Peterburs, Herr Sebastian Post, Frau Laura Schmailzl, Herr Reinhard Schmidbauer, Herr Lukas Sendtner

Außerdem waren anwesend:

- Herr KR Helmut Fichtner

Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH

- Frau Geschäftsführerin Sabine Hehn
- Frau Claudia Eder

BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich

1. Feuerwehrwesen; Zuwendung des Landkreises Kelheim an den Markt Langquaid für den Kauf eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Langquaid
2. Feuerwehrwesen; Zuwendungen des Landkreises Kelheim an den Markt Siegenburg für den Kauf eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Siegenburg
3. Feuerwehrwesen; Zuwendungen des Landkreises Kelheim an die Gemeinde Herrngiersdorf für den Kauf eines Gerätewagen-Logistik GW-L2 mit Zusatzbeladung Modul "Wasserversorgung" für die Freiwillige Feuerwehr Herrngiersdorf
4. Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH;
Situationsbericht der Geschäftsführung und Veranschlagung im Kreishaushalt/Finanzplan 2024 ff. bzgl.
 - Defizitausgleiche für die Wirtschaftsjahre 2023 (Rest) und 2024 (Wirtschaftsplan)
 - sonstige Haushaltsansätze im Landkreishaushalt 2024
5. Landkreishaushalt 2024 (4. Vorberatung)
6. Sonstige Kreisangelegenheiten

Niederschrift

über die 33. Sitzung des Kreisausschusses am 04.03.2024, 15:00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. EG.54).

Landrat Neumeyer eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben. Die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses liegt vor.

Weiterhin gibt der Vorsitzende bekannt, dass mit der Aufnahme von Bildaufnahmen während der Sitzung Einverständnis besteht, sofern die Ordnung der Sitzung dadurch nicht gestört wird und kein Widerspruch erfolgt.

Beschluss-Nr. 287:	Feuerwehrwesen; Zuwendung des Landkreises Kelheim an den Markt Langquaid für den Kauf eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Langquaid
--------------------	--

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Sonja Lutter-Peterburs, Leiterin des Sachgebietes 31 „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“. Sie erläutert den nachfolgenden Sachverhalt. Der Markt Langquaid hat mit Schreiben vom 21.04.2021 beim Landratsamt Kelheim für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Langquaid die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 30.000 € beantragt. Die Regierung von Niederbayern hat mit Bescheid vom 11.05.2021 den Staatszuschuss in Höhe von 100.000 € bewilligt und auf Grund der Verwendungsbestätigung vom 10.11.2023 den Staatszuschuss am 22.11.2023 zur Auszahlung angewiesen.

Der Landkreis Kelheim fördert gemäß der Richtlinie für Zuwendungen des Landkreises Kelheim zur Förderung von Beschaffungen für die Feuerwehren vom 21.12.2020 den Kauf eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 mit einem Festbetrag von 30.000 €. Nach Nr. 6.2 der Zuwendungsrichtlinie wird über den Förderantrag entschieden, wenn die Maßnahme von der Regierung von Niederbayern bewilligt und die Zuwendung des Freistaates Bayern ausgezahlt ist. Gemäß Nr. 7.1 Zuwendungsrichtlinie vom 26.07.2022 bleibt die Richtlinie vom 21.12.2020 für alle vor dem 01.01.2022 begonnenen Maßnahmen anwendbar.

Die Bewilligungsvoraussetzungen der Zuwendungsrichtlinie vom 21.12.2020 liegen vor.

Die Nachfrage von Kreisrat Nerb wird beantwortet.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Dem Markt Langquaid wird für den Kauf eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Langquaid ein einmaliger Kreiszuschuss in Höhe von 30.000 € gewährt.

Dafür: 12 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 288: Feuerwehrwesen; Zuwendungen des Landkreises Kelheim an den Markt Siegenburg für den Kauf eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Siegenburg

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Sonja Lutter-Peterburs, Leiterin des Sachgebietes 31 „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“. Sie erläutert den nachfolgenden Sachverhalt. Der Markt Siegenburg hat mit Schreiben vom 10.08.2020 beim Landratsamt Kelheim für die Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Siegenburg die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 35.700 € beantragt. Die Regierung von Niederbayern hat mit Bescheid vom 18.11.2020 den Staatszuschuss in Höhe von 119.000 € bewilligt und auf Grund der Verwendungsbestätigung vom 16.01.2024 den Staatszuschuss am 05.02.2024 zur Auszahlung angewiesen.

Der Landkreis Kelheim fördert gemäß der Richtlinie für Zuwendungen des Landkreises Kelheim zur Förderung von Beschaffungen für die Feuerwehren vom 19.08.2015 den Kauf eine Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs HLF 20 mit einem Festbetrag von 35.700 €. Nach der Nr. 6.2 der Zuwendungsrichtlinie wird über den Förderantrag entschieden, wenn die Maßnahme von der Regierung von Niederbayern bewilligt und die Zuwendung des Freistaates Bayern ausgezahlt ist. Gemäß der Nr. 7.2 der Zuwendungsrichtlinie vom 21.12.2020 bleibt die Richtlinie vom 19.08.2015 für alle vor dem 01.01.2021 begonnenen Maßnahmen anwendbar, soweit die neue Richtlinie keinen höheren Fördersatz vorsieht.

Die Bewilligungsvoraussetzungen der Zuwendungsrichtlinie vom 19.08.2015 liegen vor. Die Richtlinie vom 21.12.2020 sieht keinen höheren Fördersatz vor.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Dem Markt Siegenburg wird für den Kauf eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Siegenburg ein einmaliger Kreiszuschuss in Höhe von 35.700 € gewährt.

Dafür: 12 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 289: Feuerwehrwesen; Zuwendungen des Landkreises Kelheim an die Gemeinde Herrngiersdorf für den Kauf eines Gerätewagen-Logistik GW-L2 mit Zusatzbeladung Modul "Wasserversorgung" für die Freiwillige Feuerwehr Herrngiersdorf

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Sonja Lutter-Peterburs, Leiterin des Sachgebietes 31 „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“. Sie erläutert den nachfolgenden Sachverhalt.

Die Gemeinde Herrngiersdorf hat mit Schreiben vom 25.09.2020 beim Landratsamt Kelheim für die Beschaffung eines Gerätewagen-Logistik GW-L2 mit Zusatzbeladung Modul „Wasserversorgung“ für die Freiwillige Feuerwehr Herrngiersdorf die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 21.000 € beantragt. Die Regierung von Niederbayern hat mit Bescheid vom 20.11.2020 den Staatszuschuss in Höhe von 70.000 € bewilligt und auf Grund der Verwendungsbestätigung vom 13.12.2023 den Staatszuschuss am 05.02.2024 zur Auszahlung angewiesen.

Der Landkreis Kelheim fördert gemäß der Richtlinie für Zuwendungen des Landkreises Kelheim zur Förderung von Beschaffungen für die Feuerwehren vom 19.08.2015 den Kauf eines Gerätewagen-Logistik GW-L2 mit einem Festbetrag von 21.000 €. Nach der Nr. 6.2 der Zuwendungsrichtlinie wird über den Förderantrag entschieden, wenn die Maßnahme von der Regierung von Niederbayern bewilligt und die Zuwendung des Freistaates Bayern ausgezahlt ist. Gemäß der Nr. 7.2 der Zuwendungsrichtlinie vom 21.12.2020 bleibt die Richtlinie vom 19.08.2015 für alle vor dem 01.01.2021 begonnenen Maßnahmen anwendbar, soweit die neue Richtlinie keinen höheren Fördersatz vorsieht.

Die Bewilligungsvoraussetzungen der Zuwendungsrichtlinie vom 19.08.2015 liegen vor. Die Richtlinie vom 21.12.2020 sieht keinen höheren Fördersatz vor.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinde Herrngiersdorf wird für den Kauf eines Gerätewagen-Logistik GW-L2 mit Zusatzbeladung Modul „Wasserversorgung“ für die Freiwillige Feuerwehr Herrngiersdorf ein einmaliger Kreiszuschuss in Höhe von 21.000 € gewährt.

Dafür: 12 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 290:	Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH; Situationsbericht der Geschäftsführung und Veranschlagung im Kreishaushalt/Finanzplan 2024 ff. bzgl. - Defizitausgleiche für die Wirtschaftsjahre 2023 (Rest) und 2024 (Wirtschaftsplan) - sonstige Haushaltsansätze im Landkreishaushalt 2024
--------------------	---

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Sabine Hehn, Geschäftsführerin des Caritas-Krankenhauses St. Lukas. Sie trägt einen Sachstandsbericht (Anlage 1, Seite 1-12) vor. Kreisrat Zieglmeier möchte daraufhin wissen, was die genauen Gründe dafür sind, dass eine Leistungserweiterung um den Bereich „Urologie“ in Kelheim nicht erfolgt. Frau Hehn erklärt, dass die geplanten Behandlungen in diesem Bereich durch den Kostenträger nicht gewünscht würden. Dieser sieht Behandlungen im Bereich der „Urologie“ am St. Josef Krankenhaus in Regensburg als Schwerpunktversorger. Kreisrat Zieglmeier entgegnet, dass dies aber ein Thema war, mit welchem für eine Kooperation mit dem Caritasverband geworben wurde.

Frau Hehn bestätigt, dass die Ausgliederung zwar zu diesem Zeitpunkt angedacht, allerdings noch nicht abschließend geprüft war. Anschließend stellt Frau Claudia Eder, Leiterin des Finanz- und Rechnungswesens, den Wirtschaftsplan 2024 (Anlage 1, Seite 13-19) vor. Die Rückfragen der Kreisräte Schmalz und Dr. Brandl werden von Frau Eder beantwortet. Anschließend stellt Herr Reinhard Schmidbauer, Kreiskämmerer, den Haushaltsplan 2024, das Investitionsprogramm und alle weiteren relevanten Zahlen des Caritas-Krankenhauses St. Lukas vor (Anlage 2; Seite 1-12).

Das Krankenhaus Kelheim (vormals Eigenbetrieb) wurde ab 01.07.2006 in die Goldberg-Klinik Kelheim GmbH (GBK) überführt. Allein-Gesellschafter der GBK war bis 31.05.2022 der Landkreis Kelheim (100 %).

Im Rahmen der vollzogenen strategischen Partnerschaft des Landkreises Kelheim mit dem Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V. ist seit 01.06.2022 der Caritasverband Mehrheitsgesellschafter (51 %) mit dem neuen Gesellschaftsnamen „Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH“ (CSL). Der Landkreis ist seither Mitgesellschafter (49 %). Das umfangreiche Vertragswerk regelt weiterhin die Finanzierung der GmbH, welche sich – unabhängig von den Mehrheitsanteilen – unverändert darstellt. Insbesondere gleicht der Landkreis Kelheim das jährliche Defizit vollständig aus und trägt die Kosten/den Eigenanteil der Investitionen (i. d. R. verbürgte Kredite; Erstattung der Zins-/Tilgungsleistungen). Investitions-Fördermittel erhält – wie bisher – die GmbH (s. u.).

Das Krankenhausgebäude ist weiterhin im Eigentum des Landkreises Kelheim (= Sondervermögen) und ist der CSL zur Nutzung überlassen.

Veränderungen des Anlagevermögens (= Investitionen) sind entsprechend der gesellschafts-/bilanzrechtlichen Vorgaben in der Bilanz der CSL und nicht im Sondervermögen Krankenhaus Kelheim abzubilden. Bauunterhaltsaufwendungen werden als Aufwand in der Gewinn- u. Verlustrechnung (GuV) abgebildet und bleiben bei der gesonderten Investitionsfinanzierung durch den Landkreis außen vor (s. Defizitausgleich).

Die GBK bzw. die CSL wurde letztmalig mit Betrauungsakt vom 31.01.2020 zur Wahrnehmung der Landkreisaufgabe „Krankenhausversorgung“ als Dienstleistung von allg. wirtschaftl. Interesse (DAWI) im Sinne des EU-Freistellungsbeschlusses beauftragt bzw. verpflichtet. Der Landkreis Kelheim hat damit weiterhin die EU-beihilferechtskonforme Regelung u. a. zum Defizitausgleich u. zur Übernahme von Bürgschaften für die CSL geschaffen.

Die Fehlbeträge bzw. der jährliche Verlust/Zuschussbetrag der CSL werden seit dem Haushaltsjahr 2018 umgehend, d. h. grundsätzlich – soweit möglich - vollständig im/zum laufenden Wirtschafts-/Haushaltsjahr mit Abschlagszahlungen ausgeglichen, d. h. es sind regelmäßig nicht zwei Haushaltsjahre nachlaufend mit den Ausgleichszahlungen betroffen, sondern der prognostizierte Defizitausgleichsbetrag wird für das jeweilige Wirtschaftsjahr in einem Haushaltsjahr veranschlagt und zeitnah der CSL nach jeweiliger Beschlussfassung des Kreisausschusses kassenwirksam im/für das gleiche Haushaltsjahr überwiesen (= beabsichtigter Vollausgleich im gleichen Kalenderjahr).

Sollten die veranschlagten Haushaltsmittel wider Erwarten wegen eines gestiegenen Defizits (entgegen dem Wirtschaftsplan) nicht ausreichen, muss im darauffolgenden Haushaltsjahr eine ergänzende Mittelbereitstellung erfolgen (zeitnaher Vollaussgleich des Defizits muss gewährleistet werden). Etwaige „Überkompensationen“ werden als „Abschlag“ auf das laufende Wirtschaftsjahr belassen und mit diesem Jahresergebnis und der weiteren Abschläge bzw. Restzahlung abgeglichen. Nach Möglichkeiten werden Kassenreste gebildet u. in den Folgejahren in Anspruch genommen.

Der Landkreis Kelheim als Gesellschafter ist seitens der Wirtschaftsprüfer verstärkt aufgefordert, den Verlust möglichst zeitnah auszugleichen, um u. a. die Liquidität zu gewährleisten (Anmerkung: Die Liquidität wird zudem über den bestehenden Zins-/Kontoverbund der CSL mit dem Landkreis Kelheim im Rahmen des Kassenkredit höchstbetrages bewerkstelligt).

Alle Zahlungen (insbesondere die jährlichen Defizitausgleichszahlungen) erfolgen grundsätzlich nur nach entsprechender Anforderung durch die Geschäftsführung und unter dem Einzelbeschluss-Vorbehalt (entsprechend der Haushaltsermächtigung-/satzung), d. h. es erfolgt kein automatischer Ausgleich bzw. Zahlung von sonstigen Forderungen ohne vorhergehende Beschlussfassung durch das zuständige Landkreis-Gremium (i. d. R. Kreisausschuss).

Die Investitionen der CSL werden mangels Eigenkapital der CSL ausschließlich mit staatl. Fördermitteln und mit vom Landkreis Kelheim verbürgten Krediten finanziert. Die Zins- und Tilgungsleistungen werden vom Landkreis Kelheim an die CSL erstattet.

Die fristgerechte Zahlung/Erstattung der laufenden Zins- u Tilgungsleistungen an die CSL entsprechend dem jeweiligen Zins-/Tilgungsplan erfolgt als laufendes Geschäft der Verwaltung (Auftrag an die Verwaltung; Dauerbeschluss; Liquidität).

Nach Gründung der GmbH waren in den Wirtschaftsjahren 2007 – 2011 keine Verlustausgleichszahlungen des Landkreises Kelheim an die GBK erforderlich. Seit dem Wirtschaftsjahr 2011 verzeichnet die GBK bzw. seit 1.6.2022 die CSL leider zunehmend negative Betriebsergebnisse, sodass ab 2012 Defizitausgleichszahlungen jährlich nachlaufend geleistet werden mussten bzw. zu leisten sind. Gem. §§ 5 u. 6 der Konsolidierungsvereinbarung bzw. § 9 des Konsortialvertrages unterstützt der Gesellschafter (Landkreis) die Gesellschaft (CSL) bei der Sicherung der erforderlichen Liquidität und übernimmt grundsätzlich die Verluste (Zuzahlung in das Eigenkapital der GmbH; Haushaltsvorbehalt ab dem Geschäftsjahr 2025).

Seit April 2018 besteht die Goldberg-MVZ Kelheim GmbH als Tochtergesellschaft der GBK bzw. CSL am Standort Kelheim. Mit dem medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) sollen positive Synergien für die Klinik und für die ambulante Versorgung der Bevölkerung geschaffen werden.

Gesellschafter der MVZ GmbH ist somit nicht der Landkreis, sondern die Goldberg-Klinik Kelheim GmbH bzw. seit 1.6.2022 die Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH, welche die Liquiditätssicherung und etwaige Verlustausgleiche der MVZ GmbH zu gewährleisten hat. Die MVZ-GmbH wurde namentlich (bisher) nicht geändert.

Leider sind (wider Erwarten) auch hier Verluste zu verzeichnen und auch für zukünftige Wirtschaftsjahre wird mit keinem positiven bzw. überschaubaren Jahresergebnissen gerechnet, welche (im Nachgang) auch das Jahresergebnis/den Betriebskostenzuschuss der CSL (= „Mutter“) an die MVZ GmbH (= „Tochter“) bzw. die Ausgleichszahlungen des Landkreises insgesamt beeinflussen.

1. abschließender Defizitausgleich für das Wirtschaftsjahr 2023 – keine Veranschlagung im Kreishaushalt 2024 erforderlich

Bislang wurden 7,6 Mio. € (KA-Beschluss v. 03.07.2023; Zahlungen am 10.06./05.09./12.12.2023 zu Lasten des HhJ 2023) als Abschlagszahlung auf das lt. Wirtschaftsplan 2023 zu erwartende Defizit (Prognose/Hochrechnung v. 07.12.2023: - 8,654 Mio. €) geleistet, sodass als Restzahlung noch ca. 1,1 Mio. € aus dem vorhandenen Ausgaberes (aus Vorjahren) nach geprüftem CSL-Jahresabschluss 2023 zu leisten sind (ca. April 2024).

Ein weiterer Ausgabeansatz im Haushalt 2024 ist hierfür daher nicht erforderlich.

2. Defizitausgleich für das Wirtschaftsjahr 2024 und staatl. Zuwendung (2. Säule der GebHilfR) für Teildefizit der Gynäkologie-/Geburtshilfe – Kreishaushalt 2024 u. Finanzplanung 2025 ff.

2.1 Defizitausgleich für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund des zu erwartenden negativen Betriebsergebnisses der CSL für das Wirtschaftsjahr 2024 in Höhe von -8,755 Mio. € bzw. -8,829 Mio. € inkl. MVZ-Verlust (= -8,9 Mio. €; Stand 11.12.2023/29.02.2024 - Aufsichtsratssitzungen) wird ein Zuschussbedarf/Defizitausgleich i. H. v. ca. 8,4 Mio. € im Verwaltungshaushalt 2024 als Ausgabe eingestellt (= 8,9 Mio. € Vollaussgleich unter Berücksichtigung des Haushaltsansatzes i. H. v. 8,4 Mio. € und des Ausgaberes i. H. v. 0,5 Mio. €, Liquiditätssicherung; ergänzende Zinserstattung s. u.).

Der Aufsichtsrat der CSL hat am 11.12.2023 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 beraten und vertagt; die erneute Beratung bzw. voraussichtliche Beschlussfassung erfolgt am 29.02.2024.

Die Geschäftsführung hat – wie bisher - entsprechende Vorbereitungen zur Finanzierung der geplanten Investitionen mit der Darlehens-/Bürgschaftsvariante (z. B. Abruf der Darlehen) und der entsprechenden Beschlussfassung durch die Kreisgremien (z. B. Bürgschaftsübernahme) rechtzeitig zu besorgen.

Es ist leider weiterhin mit hohen Jahresfehlbeträgen bzw. Zuschussbedarfen zu rechnen (s. Bericht der Geschäftsführung).

In der Finanzplanung werden daher 9,3 Mio. € / 9,7 Mio. € / 10 Mio. € p. a. für zukünftige Defizitausgleichszahlungen berücksichtigt.

2.2 Staatl. Zuwendung (2. Säule der GebHilfR) für Teildefizit der Gynäkologie-/Geburtshilfe

Der Freistaat Bayern hat neben den Förderprogrammen für Hebammen (2018 ff. – GebHilfR 1. Säule; s. hierzu Dauerbeschluss des Kreisausschusses v. 21.10.2019, 25.10.2021 u. 19.10.2022 zur Hebammenkoordinierungsstelle) auch ein Zuwendungsprogramm zur Förderung der defizitären Gynäkologie- und Geburtshilfeabteilungen an Krankenhäusern verabschiedet (2019 ff. – GebHilfR 2. Säule); das Zuwendungsprogramm (beide Säulen) wurde vorerst bis 31.12.2025 verlängert.

Laut der entsprechenden Zuwendungsrichtlinie (GebHilfR) kann eine „Defizit-Zuwendung“ i. H. v. bis zu 85 % (max. 1 Mio. €) des Vorjahres-Defizits der Gyn-/Geburtshilfeabteilung auf Antrag bewilligt werden, wenn alle Voraussetzungen hierfür vorliegen, u. a. müssen – innerhalb 3 Jahren - mind. die Hälfte aller im Landkreis gemeldeten (Wohnsitz) Neugeborenen des jeweiligen Jahres in der CSL zur Welt kommen (50%-Kriterium). Die Geburtenzahl lag 2020 (mit 624 von 1.197; Förderjahr 2021) erneut nur „knapp“ über dieser Grenze (somit ist diese Voraussetzung für zwei weitere Förderjahre – bis 2023/Auszahlung in 2024 – gesichert).

Hinweis: 2021 (636) u. 2022 (593) wurde die erforderliche Quote/Geburtenzahl nicht erreicht. Sollte auch im Jahr 2023 (Zahlen liegen noch nicht vor) die 50%-Quote (zum dritten Mal in Folge) nicht erreicht werden, kann für das Haushaltsjahr 2025 kein Zuschuss bewilligt werden! Die Wahrscheinlichkeit für diesen mutmaßlichen Einnahmeausfall in den nächsten Jahren (1 Mio. €) ist leider sehr hoch!

Aufgrund des im Jahresabschluss 2022 festgestellten anteiligen Defizits (-1,47 Mio. €) der Gynäkologie- und Geburtshilfeabteilung der CSL wird ein möglicher Zuwendungsbetrag i. H. v. 1,0 Mio. € als Einnahme im Verwaltungshaushalt 2024 und – trotz Unsicherheiten - in den Finanzplanungsjahren 2025 ff. mit 1,0 Mio. € veranschlagt. (Hinweis: Die Bewilligung der Zuwendung steht stets unter Haushaltsvorbehalt des Freistaates Bayern; auf die Auszahlung und auf die Zuschusshöhe besteht daher kein Anspruch; die Auszahlung ist daher nicht verbindlich gesichert. Für 2024 liegt der Bewilligungsbescheid v. 18.12.2023 jedoch bereits vor.)

3. Veranschlagung im Landkreishaushalt (VwH u. VmH) 2024 für Investitionen -, Erstattung der Zins-/Tilgungsleistungen (Bürgschaftsübernahmen)

Die Investitionen ergeben sich aus dem jährlichen Finanz- u. Vermögensplan der CSL (s. Beratung/Beschlussfassung Aufsichtsrat).

Die geplanten umfangreichen Investitionen der CSL und deren Finanzierung (Details s. Investitionsprogramm – Anlage 3) werden nicht durch direkte Investitionszuschüsse, sondern durch Bürgschaftsübernahmen des Landkreises Kelheim u. Darlehensaufnahme (Kreditverträge) durch die GmbH bewerkstelligt. Auch entsprechende staatl. Fördermittel müssen vom Landkreis verbürgt werden.

Die Zins- u. Tilgungsleistungen (= Schuldendienst) der verbürgten Kredite werden an die GmbH erstattet und sind somit im jeweiligen Landkreishaushalt zu veranschlagen (Zinserstattung im Verwaltungshaushalt/Finanzplan und Tilgungserstattung im Vermögenshaushalt/ Finanzplan des Landkreises).

Auf die entsprechend erläuterten Haushaltsansätze, Übersichten, insbesondere die im Investitionsprogramm dargestellten Maßnahmen und deren Finanzierung (Zins/Tilgung) wird verwiesen.

Aufgrund der Unsicherheiten bzgl. der Reform der Krankenhausfinanzierung (Bund) wurden von der CSL alle für 2023 vorgesehenen neuen Maßnahmen zunächst in das Wirtschaftsjahr 2024 verschoben, zumal die Reg. v. NB (Förderbehörde) für alle investiven Maßnahmen einen Aufschub signalisiert hat bzw. die Prüfung z. B. des Raum-/Funktionsprogramms andauert.

Leitsatz:

Der zu erstattende Schuldendienst (Zins u. Tilgung; ebenso die Defizitausgleichszahlungen und die Krankenhausumlage) dürfen im Kernhaushalt nicht mit Krediten finanziert werden, sondern müssen grundsätzlich aus Einnahmen des Verwaltungshaushalts „erwirtschaftet“ werden und müssen sich somit in-/direkt u. a. aus der Kreisumlage ergeben.

Gleiches gilt für die Zins-/Tilgungsleistungen des Kernhaushalts, d. h. die nachhaltige Finanzierung des Gesamt-Schuldendienstes (Klinik-GmbH's und Kernhaushalt) ist u. a. Gradmesser für die dauernde Leistungsfähigkeit bzw. der zwingend erforderlichen Pflicht-/Mindestzuführung (zum Vermögenshaushalt; Pflichtzuführung = ordentliche Tilgung im Kernhaushalt + Tilgungserstattungen der Klinik-Kredite). Dies kann regelmäßig nur mit einem entsprechendem Kreisumlagensoll bewerkstelligt werden.

Auf die Ausführungen der Regierung v. Niederbayern in den jährlichen Haushaltsgenehmigungsschreiben wird verwiesen.

Vor Beginn weiterer bzw. neuer kreditfinanzierter (verbürgter) Investitionen der Krankenhaus-GmbH's, ist die Regierung v. Niederbayern hierüber und über die Auswirkungen im Kreishaushalt in Kenntnis zu setzen (s. Investitionsprogramm). Die jeweilige GmbH-Geschäftsführung muss hierzu rechtzeitig Informationen liefern (Wirtschafts-/Haushaltsplan) und ist auf die Genehmigung des Kreishaushalts und im Nachgang auf die Genehmigung der Kreditbürgschaft und des zu erstattenden Schuldendienstes zwingend angewiesen.

Veränderungen des Anlagevermögens (= Investitionen) sind entsprechend der gesellschafts-/bilanzrechtlichen Vorgaben in der Bilanz der CSL und nicht im Sondervermögen Krankenhaus Kelheim abzubilden.

Je nach Baufortschritt, Finanzmittelbedarf u. Darlehensaufnahme durch die CSL sind entsprechende Bürgschaften (Einzelgenehmigung durch Reg. v. NB!) und Zins-/Tilgungsleistungen vom Landkreis zu erbringen. Die Beschlussfassung über die einzelne Bürgschaftsübernahme erfolgt grundsätzlich gesondert im Kreisausschuss; welche anschließend von der Regierung v. Niederbayern zu genehmigen sind. Ebenso stellt die jeweils erforderliche Erstattung der Zins-/Tilgungsleistungen ein von der Regierung v. Niederbayern zu genehmigendes kreditähnliches Rechtsgeschäft dar.

FAZIT:

Im Haushaltsjahr 2024 werden somit für die CSL veranschlagt:

für die Erstattung der Tilgungsleistungen (inkl. Bausparraten)	2,115 Mio. € (VmH-Ausgabe)
für die Erstattung der Darlehenszinsen	0,742 Mio. € (VwH-Ausgabe)
für die restl. Defizitausgleichszahlung 2023	0 Mio. € (VwH-Ausgabe)
<u>für die Defizitausgleichszahlung 2024 (Vollausgleich)*</u>	<u>8,400 Mio. € (VwH-Ausgabe)</u>
Ausgaben (gerundet) insg.	11,300 Mio. €
<u>./. für die Gyn-/Geburtshilfeförderung (staatl. Zuwend.)</u>	<u>1,000 Mio. € (VwH-Einnahme)</u>
Rechnerische Gesamtbelastung Landkreis für CSL	10,300 Mio. € (gerundet)

*) plus verfügbarer Ausgabereserve i. H. v. ca. 0,5 Mio. €

Auf die steigenden Finanzplanungsansätze (2025 - 2027) wird verwiesen.

Zusätzliche Information:

Der Kreisausschuss hat am 21.10.19, 25.10.2021 und abschließend am 19.10.2022 beschlossen (Dauerbeschluss), ab 2020 ff. eine Koordinierungsstelle für die Hebammenversorgung im Landkreis Kelheim einzurichten und ab 2023 dauerhaft auf Kosten des Landkreises fortzuführen. Nach Möglichkeit sollen hierfür Förderprogramme in Anspruch genommen werden (s. o. – Säule 1 der GebHilfR; 40 € je Geburt; 10 % Eigenanteil; Zuständigkeit/Federführung/Antragstellung Abt. 6).

Haushaltsansätze 2024 hierfür: VwH-Ausgabe	41.800 €
<u>./. VwH-Einnahme</u>	<u>23.700 €</u>
somit Eigenanteil Lkr.	18.100 €

Finanzplanung 2025 ff.: gleiche Ansätze p. a.

Die Rückfragen der Kreisräte Schmalz, Zieglmeier und Dr. Brandl werden von Herrn Schmidbauer beantwortet. Währenddessen erscheint Kreisrat Blascheck zur Sitzung. Die Wortmeldung von Kreisrat Steber wird ebenfalls zur Kenntnis genommen. Kreisrat Zieglmeier drückt am Ende der Diskussion nochmals seine Enttäuschung bezüglich der nicht umsetzbaren Leistungserweiterung „Urologie“ aus. Der Vorsitzende nennt dagegen das Sporthopaedicum als positiv umgesetztes Beispiel der Kooperation.

Es ergeht folgender

Beschluss:

1. Situationsbericht: Kenntnisnahme

2. Restlicher Defizitausgleich für das Wirtschaftsjahr 2023

Da die im Kreishaushalt 2023 veranschlagten Finanzmittel (7,6 Mio. €) zusammen mit dem vorhandenen Ausgabereist (Vorjahr; ca. 1,1 Mio. €) voraussichtlich ausreichen werden, um das prognostizierte Defizit (Stand 07.12.2023) des Wirtschaftsplans/Jahresabschlusses 2023 der Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH (CSL) i. H. v. –8,654 Mio. € (Wipl 2023 -8,364 Mio. €) vollständig ausgleichen zu können, wird hierfür im Landkreishaushalt 2024 kein ergänzender Haushaltsansatz veranschlagt.

3. Defizitausgleich für das Wirtschaftsjahr 2024 (Vollausgleich) und staatl. Zuwendung für das Defizit der Gynäkologie und Geburtshilfe; Finanzplanung 2025 ff.

Im Landkreishaushalt 2024 werden 8,4 Mio. € für den lt. Wirtschaftsplan 2024 prognostizierten vollständigen Defizitausgleich der CSL (-8,755 Mio. € bzw. -8,829 Mio. € inkl. MVZ-Verlust) veranschlagt (Ausgabe im Verwaltungshaushalt; beabsichtigter Vollausgleich mit Ausgabereist i. H. v. 0,5 Mio. € aus Vorjahr).

Im Haushaltsjahr 2024 werden 1,0 Mio. € für die staatl. Zuwendung zur Förderung der Gynäkologie und Geburtshilfe (anteilige Defizitübernahme für diesen Bereich) als Einnahme im Verwaltungshaushalt veranschlagt.

In der Finanzplanung 2025 ff. werden 9,3 Mio. €/ 9,7 Mio. €/ 10,0 Mio. € p. a. für die zukünftigen Defizitausgleiche (Ausgaben) und 1,0 Mio. € p. a. für die jeweils anteilige – jedoch nicht verbindlich gesicherte - staatl. Zuwendung zur Förderung der Gynäkologie und Geburtshilfe berücksichtigt.

4. Zins- und Tilgungsleistungen zur Finanzierung der Investitionen; Finanzplanung 2025 ff.

Die jeweiligen Zins- u. Tilgungsleistungen für die Finanzierung der Investitionen (s. Investitionsprogramm – Anlage 3) der CSL werden entsprechend der Tilgungsplanung im Verwaltungshaushalt 2024 i. H. v. 742.000 € (Zinserstattung), im Vermögenshaushalt 2024 i. H. v. 2.115.000 € (Tilgungserstattung/Bausparraten) und im Finanzplan 2025 ff. (ansteigende Beträge – s. Übersichten Anlage 4-6) veranschlagt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zins- und Tilgungsleistungen entsprechend dem jeweiligen Zins-/Tilgungsplan fristgerecht an die CSL zu erstatten (Dauerbeschluss; Liquidität).

Die Beschlussfassung (Kreisausschuss) über die jeweilige Bürgschaft und Schuldendienstleistungen (kreditähnliche Rechtsgeschäfte), welche für den entsprechenden Kreditvertrag (zu finanzierender Eigenanteil) der CSL erforderlich ist/war, sind für die im Investitionsprogramm dargestellten Maßnahmen bereits erfolgt bzw. erfolgen für neue/weitere Investitionen gesondert (Einzelbeschluss/-genehmigung – Regierung v. Niederbayern).

Dafür: 11 Dagegen: 2

Beschluss-Nr. 291: Landkreishaushalt 2024 (4. Vorberatung)

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Reinhard Schmidbauer, Kreiskämmerer. Er erläutert die wichtigsten Eckpunkte zum Haushalt 2024 anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2, Seite 13 - 38). Die Rückfragen der Kreisräte Schmalz, Dr. Brandl, Schweiger Christian, Zieglmeier, Nowy, Huber, Blascheck und Nerb werden von Herrn Schmidbauer beantwortet.

Es ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Die Erläuterungen, Informationen u. sonstige Daten zum Kreishaushalt 2024 werden zur Kenntnis genommen (s. Anlage 2 Seite 13 - 38).

Beschluss-Nr. : Sonstige Kreisangelegenheiten

Keine Wortmeldung.

Die Sitzung war um 16:44 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer/in

Neumeyer

Meier



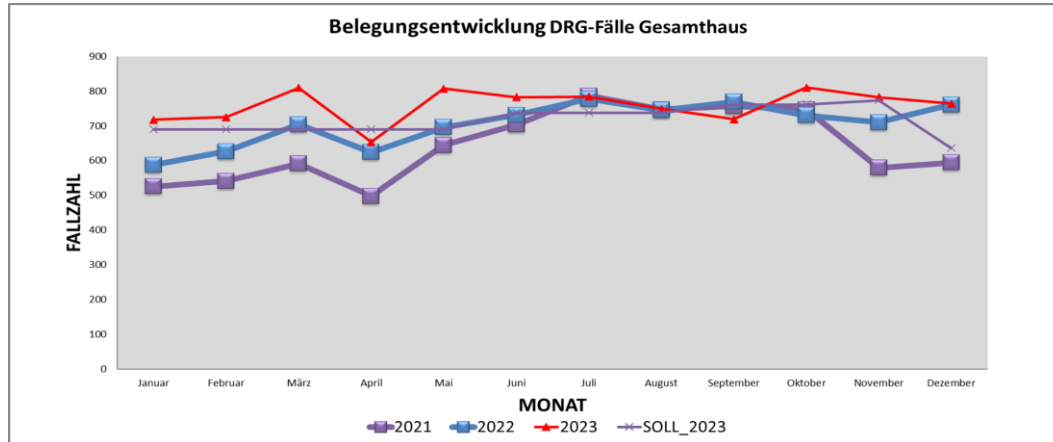
Krankenhaus
St. Lukas

Krankenhaus des
Landkreises Kelheim

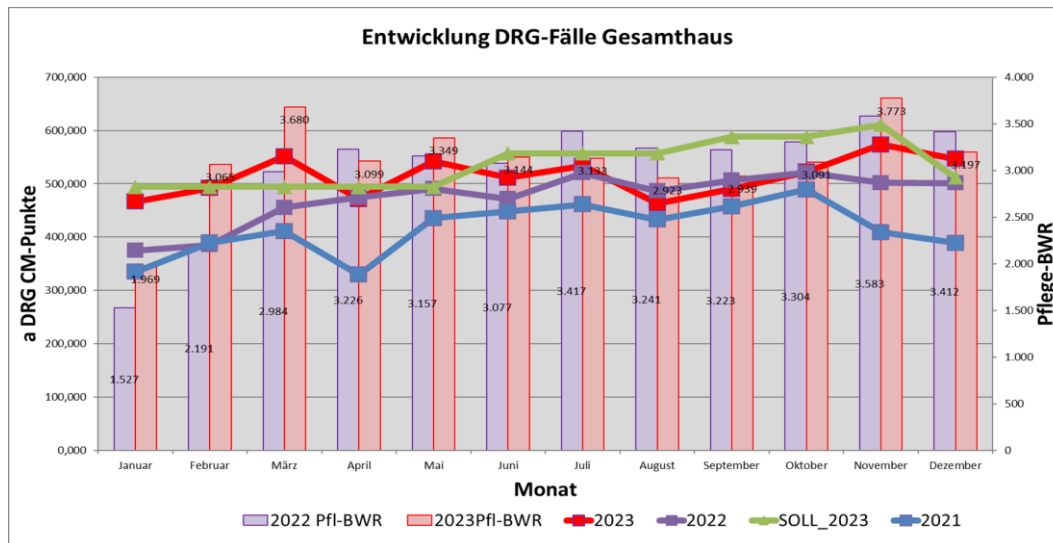
— TOP 4.1: Situationsbericht Geschäftsführung

Sitzung des Kreisausschusses, 04. März 2024

Leistungsentwicklung Jan.-Dez. 2023



Geburten
bis 31.12.2023:
586



- Fallzahlentwicklung deutlich über Planansatz.
- CMI auf Vorjahresniveau.
- CMP-Verlauf mit 279,696 unter Planansatz.
- Leistungen der Orthopädie beeinflussten Entwicklung positiv.

Fazit:

Positive Fallmengenentwicklung, jedoch bei gleichbleibenden Vorjahres-CMI. CMP-Plan nicht erreicht (-279,696 CMP = ca. 1,1 Mio. Euro)

Wirtschaftliche Entwicklung 2023 – CSL

(Stand: 31.12.2023)

vorläufig

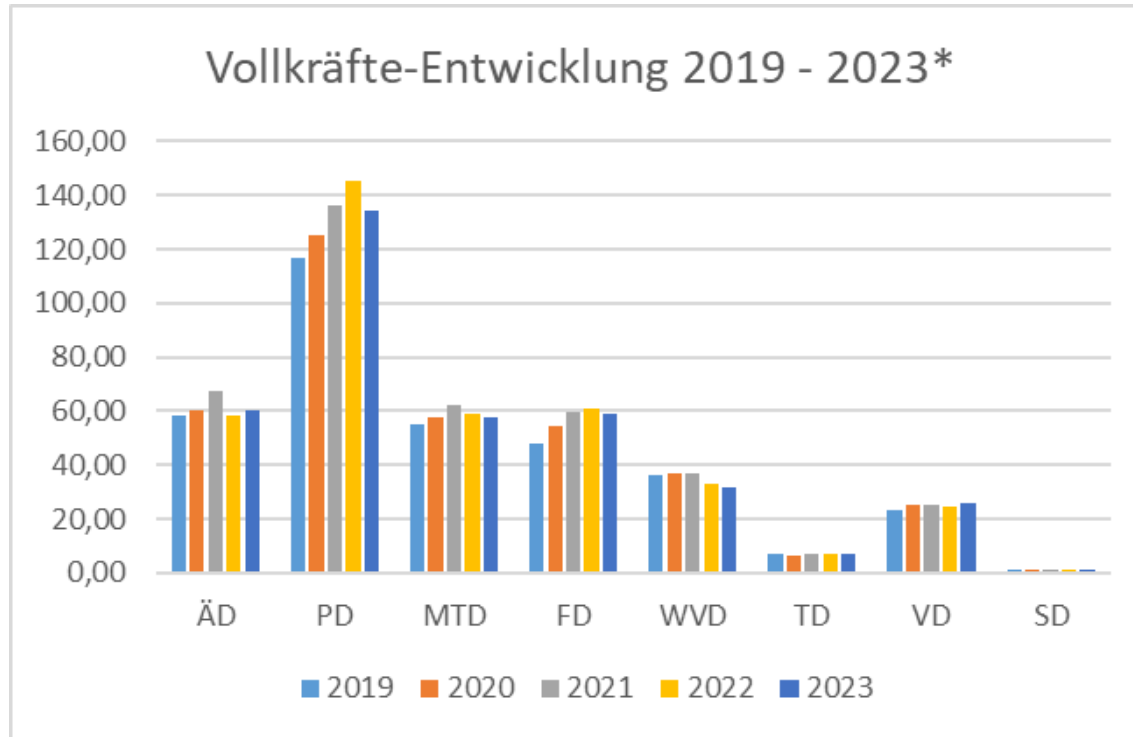
	PLAN 2023	HR 2023	Diff.
	T Euro	T Euro	T Euro
Erträge	45.089	47.549	2.460
Aufwendungen	53.448	55.624	2.176
Personalkosten	32.185	32.015	-170
Sachkosten	21.263	23.609	2.346
Ergebnis voraussichtlich	-8.359	-8.075	284

- Deutlich positiver Trend bei den Erlösen aufgrund Mehrleistungen
- Mehraufwendungen, bedingt durch gestiegene Sachkosten
- Unterfinanzierung ergibt sich in Teilen aus dem aktuellen Fallpauschalensystem

Fazit:

Krankenhausreform, d. h. Vergütungssystemwechsel, in den Krankenhäusern dringend notwendig sowie Neu-Ausrichtung des Krankenhauses am Bedarf oder weitere Sanierungsmaßnahmen vornehmen.

Vollkraftentwicklung



	ÄD	PD	MTD	FD	WVD	TD	VD	SD	Summe
	Ø VK	Ø VK	Ø VK	Ø VK	Ø VK	Ø VK	Ø VK	Ø VK	Ø VK
2019	58,02	116,48	54,84	48,05	36,35	6,77	23,08	1,10	344,69
2020	60,24	125,30	57,37	54,40	36,90	6,44	25,04	1,05	366,74
2021	67,44	136,15	62,11	59,88	36,87	6,74	25,04	1,05	395,28
2022	58,60	145,25	58,98	61,18	32,70	6,99	24,61	0,93	389,24
2023	60,28	134,54	57,68	58,98	31,68	7,15	25,97	0,90	377,18
Diff. 2019 ./ 2023	2,26	18,06	2,84	10,93	-4,67	0,38	2,89	-0,20	32,49

*ohne Azubi, Praktikanten, Bufdi, LAN

Fertigstellung Baumaßnahmen

- Energetische Sanierung A-Bau-Turm einschl. energetische Dachsanierung
- Fettabscheider Küche
- Trinkwassersanierung Küche

Investitionen Medizingeräte

- 2 C-Bogen für Zentral-OP
- Arietta, Ultraschalldiagnostiksystem für die Endosonographie

Leistungsausweitung Urologie

Ziel: Kooperation Urologie CSJ Regensburg

Ergebnis: derzeit nicht umsetzbar

Gründe: Räumliche und medizin-technische Kapazitäten

Keine Zustimmung der Kostenträger

Auszug aus den laufenden Projekten

Lfd. Nr.	Gruppe	Projektname	Projektziel	Projektleitung	Begleitung extern	Projektbeginn	Projektende	Projektstatus	Bemerkung
1.	Wirtschaftlichkeit	Reorganisation OP	Leistungserweiterung	Frau Habicht-Blabl		11.07.2022		●	ständiger Prozess
2.	Finanzierung	Baumaßnahmen	Finanzierung, Fördermittel	Frau Hehn	BPM, GFKD	22.07.2022	31.03.2023	●	on hold, Regierung Niederbayern
3.	Gebäude	Baumaßnahme Zentral-OP, AEMP, Aufwachraum	Bauplanung	Frau Hehn	BPM, GFKD	22.07.2022	31.03.2023	●	on hold, Gesellschafter
4.	Qualität	Zustellung Arztbriefe	Qualitätsverbesserung	Dr. Benseler, Frau Braun		06.09.2022	31.03.2023	●	MEDICO-Zuarbeit steht aus
5.	Qualität	Babyfreundliches Krankenhaus Audit 10/2022	Qualitätsverbesserung	Frau Jackermeier		Frühjahr 2023	30.06.2023	●	on hold
6.	Prozesse	Archivierung Patientenakten	Prozessoptimierung	Frau Braun		22.07.2022	31.12.2023	●	on hold, digitale PA
7.	Prozesse	Erweiterung OAZ, Ebene 5	Prozessoptimierung	Frau Seifert		01.02.2024	04.03.2024	●	
8.	Prozesse	Shop-Import - Online-Bestellungen	Prozessoptimierung	Fr. Dr. Abu Salah		Nov 23	04.03.2024	●	
9.	Prozesse	Dezentrale Bettenaufbereitung	Prozessoptimierung	Frau Seifert	Fa. Götz	Nov 23	11.03.2024	●	
10.	Prozesse	Laboranforderungen	Standardentwicklung	Dr. Benseler	SYNLAB Regensburg	13.09.2022	30.04.2024	●	Änderung Zuständigkeit
11.	Prozesse	KHZG-Umsetzung	Projektsteuerung	Herr Wasner	KKB, RA Dr. Leinemann	2021	31.12.2024	●	
12.	Prozesse	Patientenportal	Digitalisierung	Dr. Benseler, Herr Wasner	KKB	2021	31.12.2024	●	
13.	Kooperation	Mammographie Screening	Leistungserweiterung	Frau Hehn	MVZ Neumaier/Betreiber	03.08.2022	31.12.2024	●	Bauliche Änderungen
14.	Prozesse	Prozess-/Ablaufsteuerung Pflegeprozesse	Prozessoptimierung	Frau Seifert		13.09.2022	31.12.2024	●	ständiger Prozess
15.	Prozesse	Reorganisation ZNA	Prozessoptimierung	Dr. Leisner		13.09.2022	31.12.2024	●	neue ÄL, ständiger Prozess
16.	Wirtschaftlichkeit	Geriatric - 20 Betten - & GIA	Leistungserweiterung	Frau Hehn		01.08.2022	31.12.2024	●	
17.	Wirtschaftlichkeit	Restruktuierung Aufnahme-/Abrechnungsprozess	Kostensicherung	Frau Haltmeier	Frau Hümmeler	01.01.2023	31.12.2024	●	ständiger Prozess
18.	Umfirmierung	Homepage	CI-konforme Homepage	Frau Hehn	Seitenwind, FuP	01.04.2023	31.12.2024	●	
19.	Kooperation	Synergien Kooperation CSJ	Strategieentwicklung	Frau Hehn		12.08.2022		●	ständiger Prozess
20.	Prozesse	ATOSS-Dienstplanung/Zeitmanagement	Prozessoptimierung	Herr Müllhofer	ATOSS AG, Fourtexp	21.07.2022		●	alle MA ab 2024 am Netz, ständiger Prozess

Prüfungen

- Begehung Gesundheitsamt - Infektionshygienische Schwerpunktüberwachung 2023/2024 am 16.11.2023
- MD Strukturprüfungen Intensiv, Palliativ und multiresistente Code und nicht multiresistente Code; Prüfung für zwei Jahre bestanden, d. h. die Leistungen dürfen für die nächsten zwei Jahre erbracht werden
- Prüfung Küche durch Veterinäramt und Gesundheitsamt am 07.12.2023



Mitarbeiter-Wertschätzung / Aktionen

- Lukasfeier – Mitarbeiterfest am 25.10.2023
- Klausurtagung erweiterte Klinikleitung am 10. und 11.11.2023
- Aktionstag „saubere Hände“ am 20.11.2023
- Tag der Ausbildung am 22.11.2023
- Klausurtagung Pflege- und Funktionsdienst am 27. und 28.11.2023
- Advent-Cafe am 12. und 13.12.2023



Leistungserweiterung Goldberg-MVZ

- Eröffnung Filialpraxis in Langquaid am 02.01.2024
- Fachrichtung Gynäkologie
- ¼ KV-Sitz
- Sprechstunde wöchentlich dienstags



Veranstaltungen

- Informationstag „Stillen“ am 15.07.2023
- Patientenveranstaltung Gynäkologie am 23.08.2023
- Ökumenischer Trauergottesdienst am 18.11.2023
- Patientenveranstaltung Geburtshilfe am 22.11.2023
- Weihnachtsrundgang mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer am 20.12.2023
- Stubenmusik mit Ludwig-Thoma-Weihnachtsgeschichte am 28.12.2023, gelesen von Herrn Landrat Neumeyer
- Einweiserdialog mit ca. 20 niedergelassenen Ärzten 24.01.2024
- Patientenveranstaltung Kardiologie & Pneumologie am 30.01.2024 mit 80 Teilnehmern





Krankenhaus
St. Lukas

Krankenhaus des
Landkreises Kelheim

TOP 4.1: Wirtschaftsplan 2024

Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH

Sitzung des Kreisausschusses, 29. Februar 2024

Wirtschaftsplan - Planungsprämissen

Ertragsbereich

- Steigerung des Landesbasisfallwerts (+ 5,13 % zu 2023)
- Erlösbudget: 6.240 CM-Punkten mit einem kalkulierten Fixkostendegressionsabschlag von 35 % für 90 CM = - 132 TEUR sowie das mit den Krankenkassen verhandelte Pflegebudget am 26.09.2023 mit 10 Mio. €
- Keine Berücksichtigung mehr von Corona bedingten Wirtschaftshilfen
- Sonstigen Erlös- und Kostenentwicklungen aufgrund der anstehenden Kooperation mit dem Caritas St. Josef Regensburg wurde in dem vorliegenden Wirtschaftsplan 2024 eingepreist.

Wirtschaftsplan - Planungsprämissen

Personal- bereich

- Tarifliche Personalkostensteigerung für den **nichtärztlichen Dienst** durchschnittlich 10,54 % p.a., Basis 2023 bereinigt um das Inflationsausgleichsgeld 2.560 Euro je Vollkraft
- Tarifliche Personalkostensteigerung für den **ärztlichen Dienst** durchschnittlich 4,5 % p.a.

Wirtschaftsplan - Leistungsplanung

FAB	Plan 2023			HR 2023*			Plan 2024		
	Fallzahl	CMI	CM	Fallzahl	CMI	CM	Fallzahl	CMI	CM
VCH	986	1,014	1.000	875	0,994	870	876	1,039	910
UCH	843	0,913	770	801	0,943	755	777	0,979	761
ORTH	92	1,633	150	92	1,571	144	94	1,574	148
NCH	76	0,989	75	47	1,066	50	54	1,093	59
CH8	0	0,000	0	290	1,189	345	385	1,247	480
FHK	1.210	0,620	750	1.798	0,389	700	1.766	0,391	690
KARD	2.395	0,668	1.600	2.825	0,655	1.850	2.763	0,673	1.860
GAST	2.094	0,573	1.200	2.074	0,523	1.085	1.640	0,535	877
GERI	250	1,780	445	0	0,000	0	164	0,000	292
Palliativ	141	0,672	95	122	0,835	102	115	0,852	98
HNO	118	0,338	40	32	0,316	10	37	0,324	12
URO	183	0,410	75	166	0,314	52	161	0,329	53
URO CSJ	428	0,341	146	0	0,000	0	0	0,000	0
CSL Gesamt	8.817	0,720	6.346	9.121	0,654	5.963	8.832	0,707	6.240

*Basis 11/2023

Wirtschaftsplan - Personal

Bereich	HR VK 2023	PLAN VK 2023	PLAN VK 2024	Diff. HR VK 2023 ./. PLAN 2024	Diff. in % VK-Plan 2024 zu HR 2023
Ärztlicher Dienst	60,08	60,57	62,53	2,45	4,08%
Pflegedienst	134,74	145,25	141,06	6,32	4,69%
Medizinisch-technischer Dienst	57,14	60,22	59,71	2,57	4,51%
Funktionsdienst	58,96	54,90	57,65	-1,31	-2,23%
Wirtschaft-/Versorgungsdienst	31,68	32,49	33,00	1,32	4,17%
Technischer Dienst	7,15	8,00	7,00	-0,15	-2,10%
Verwaltungsdienst	25,97	24,00	28,50	2,53	9,74%
Sonderdienst	0,95	0,95	0,95	0,00	0,00%
Sonstiges Personal (Azubi, Prakt., PF, etc.)	11,68	17,58	11,25	-0,43	-3,68%
CSL Gesamt	388,35	403,96	401,65	13,30	3,43%

Wirtschaftsplan - Ergebnis

	[in TEUR]	Plan 2024 gesamt	Plan 2024 DAWI Leistungen	Plan 2024 Sonstige Leistungen	Plan 2023	Ist 2022 gesamt	Ist 2022 DAWI Leistungen	Ist 2022 Sonstige Leistungen	Abw. Plan/Plan absolut	Abweichung Plan/Plan in %
1.1	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	39.168	39.168	0	37.091	37.194	37.194	0	2.077	5,60%
1.2	Erlöse aus Wahlleistungen	350	350	0	290	221	221	0	60	20,69%
1.3	Erlöse aus ambulanten Leistungen	1.370	1.370	0	1.110	1.230	1.230	0	260	23,42%
1.4	Nutzungsentgelt der Ärzte	1.012	1.012	0	757	860	744	116	255	33,69%
1.5ff	Sonstige und übrige Erträge	4.742	3.376	1.366	3.020	4.991	3.104	1.887	1.722	57,02%
1.9	Erträge "ergebniswirksam"	46.642	45.276	1.366	42.268	44.496	42.493	2.003	4.374	10,35%
1.13	Erträge "ergebnisneutral"	4.492	4.492	0	2.821	5.799	5.799	0	1.671	59,23%
1.14	Erträge gesamt	51.134	49.768	1.366	45.089	50.295	48.292	2.003	6.045	13,41%
2.1	Personalkosten	33.879	33.654	225	32.185	32.024	31.749	275	1.694	5,26%
2.2	Sachkosten	12.922	11.817	1.105	11.098	11.214	9.775	1.439	1.824	16,44%
2.3	Sonstiger Aufwand	8.550	8.550	0	7.344	9.283	9.283		1.206	16,42%
2.4	Aufwendungen "ergebniswirksam"	55.351	54.021	1.330	50.627	52.521	50.807	1.714	4.724	9,33%
2.8	Aufwendungen "ergebnisneutral"	4.612	4.612	0	2.821	5.614	5.614	0	1.791	63,49%
2.9	Aufwendungen gesamt	59.963	58.633	1.330	53.448	58.135	56.421	1.714	6.515	12,19%
3.9	Ergebnis Betriebsbereich	-8.019	-8.055	36	-7.579	-6.707	-6.996	289	-440	-5,81%
4.	Ergebnis gesamt	-8.829	-8.865	36	-8.359	-7.840	-8.129	289	-470	-5,62%
5.	Zuschussbetrag des Gesellschafters	-9.571		0	-9.125	-8.362		0	-446	-4,89%

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kreisausschusssitzung am 04.03.2024

- TOP 4 Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH;
Situationsbericht der Geschäftsführung und Veranschlagung im
Kreishaushalt/Finanzplan 2024ff bzgl.**
- Defizitausgleich für das Wirtschaftsjahr 2023 (Rest) und 2024 (Wirtschaftsplan)
 - sonstige Haushaltsansätze im Landkreishaushalt 2024

und

- TOP 5 Landkreishaushalt 2024 - (Vorberatung) - Teil 4**

Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH siehe eigene Unterlagen u. Beschlussvorlage
(eigener TOP 4)

A) Vermögenshaushalt:

Zuschuss zum Vermögensplan der CSL (VmH HhSt. 1.5101.9851)

seit 2015 für Tilgungsleistungen/Bausparraten für Bau-Investitionsdarlehen für einzelne verbürgte Kredite/Bausparverträge (s. Investitionsprogramm) mit unterschiedlichen Darlehenssummen/Kreditkonditionen/Laufzeiten (s. jeweilige Beschlussvorlagen)
[= Darlehensvariante als Finanzierungskonzept – Darlehensaufnahme durch CSL u. Bürgschaft vom Landkreis Kelheim und Erstattung der Zins- und Tilgungs-/Bausparleistungen (Tilgungsbeginn jeweils im Folgejahr; Zins ½ und das Folgejahr 1/1) für alle Einzelmaßnahmen bzw. Kreditfinanzierungen erforderlich: Einzelbeschluss/-genehmigung der jeweiligen Bürgschaft – Regierung v. NB]
Tilgungs-/Bausparleistungen (VmH 1.5101.9851) → 2,115 Mio €

Hh-Planansätze 2024
 ↓
 [gerundet] **2,115 Mio €**
 Tilgungs-/Bausparleistungen (VmH – Ausgabe)

B) Verwaltungshaushalt:

Zuschüsse zum Erfolgsplan der CSL

1. Wirtschaftsplan 2023 („geplanter“ Verlust -8,364 Mio. € inkl. MVZ-Verlust)

Stand 07.12.2023 prognostiziertes Jahresergebnis -8,654 Mio € = + ca. 0,3 Mio € höherer Zuschussbedarf ~ -8,700 Mio €
 ./ bereits erfolgte Abschlagszahlungen am 10.07./05.09./12.12. (HhJ 2023 Hh-Ansatz 7,6 Mio €) ./ 7,600 Mio €
 ./ noch mögliche Abschlags-/Restzahlung je nach Anforderung (s. Dauerbeschluss; HhJ 2023 aus Ausgabereist) ./ ~ 1,100 Mio €
 restlicher Verlustausgleich 2023 -> keine Veranschlagung im HhJ 2024 (VwH 0.5101.7151) hierzu erforderlich 0 Mio €

8,400 Mio €
(VwH – Ausgabe)
für Defizitausgleiche
+Ausgabereist aus HhJ 2022/23 ca. 0,5 Mio € = somit insg. verfügbar: 8,9 Mio €

2. Wirtschaftsplan 2024 („geplanter“ Verlust -8,755 Mio. € bzw. -8,829 Mio € inkl. MVZ-Verlust = ca. -8,9 Mio € erforderlich)

a) Verlustausgleich (Zuschussbetrag: HhSt. 0.5101.7151) – Vollaussgleich – (Abschläge/Raten) lt. CSL-Wipl 2024 [Verlustausgleichsanteil der Goldberg-MVZ Kelheim GmbH im Verlustausgleich der CSL enthalten] ~ 8,9 Mio €

~ -8.329.000 €	- 8.400.000 €
- 500.000 €	kein Ansatz in 2024

+ hierzu zusätzlich verfügbarer Ausgabereist i. H. v. ca. 0,5 Mio €

b) + Zinserstattungen f. Investitionsdarlehen der CSL – s. Investitionsprogramm (HhSt. 0.5101.7150) ~ - 742.000 € **- 742.000 €**
 = Gesamtzuschussbetrag d. Landkreises Kelheim f. WJ 2024 -> Veranschlagung im HJ 2024 (VwH 0.5101.7151/7150) -9.571.000 € = **-9.142.000 €**

0,742 Mio €
(VwH-Ausgabe) für Zinserstattung

1,000 Mio €
Zuwendung Freistaat Bayer (VwH)

** c) ./ Einnahme/Zuwendung d. Freistaates Bayern z. Förderung (2. Säule) der Gynäkologie u. Geburtshilfe (HhSt. 0.5101.1610) ./ 1.000.000 € **1.000.000 €**
 (Höhe 85 % des Defizits der Gynäkologie/Geburtshilfe 1,47 Mio € des Jahres 2022 max. 1,0 Mio €; mind 50% der Lkr.-Geburten erforderl. innerhalb 3 J.; Geburtenzahlen im Jahr 2020 (614) erreicht; im Jahr 2021 (636) nicht erreicht! im Jahr 2022 (593) nicht erreicht!

verbleibende Gesamt-Ausgleichsbelastung des Landkreises Kelheim für WJ 2024 ~ -8.571.000 € -8.142.000 €

3. Förderung der Geburtshilfe (1. Säule); : **)

Ausgabe (UA 5421)	41.800 €	0,0418 Mio € (VwH – Ausgabe)
KA-Dauer-Beschluss v. 25.10.21 u. 19.10.2022: ggf. förderunabhängige Fortführung der Koordinierungsstelle für die Hebammenversorgung mit entsprechenden Maßnahmen	./ Einnahme (UA 5421) 23.700 €	
Eigenanteil Landkreis Kelheim	18.100 €	

0,0237 Mio €
(VwH – Einnahme)

C) Finanzplan ab 2025– 2027 - Tilgungs-/Bausparleistungen 2,7/3,0/3,2 Mio € p.a. ansteigend

*) je nach Kreditvertrag deutlich höhere Ansätze denkbar!

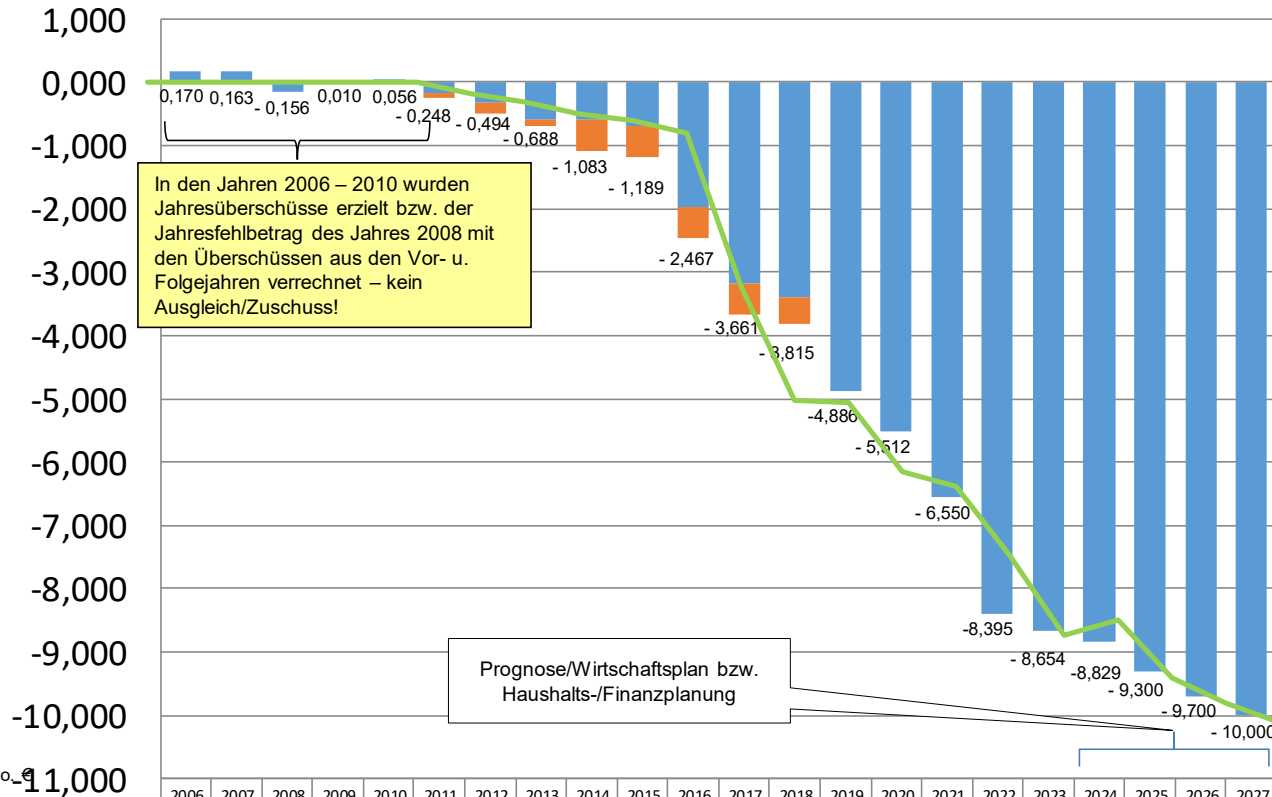
- Zinsleistungen*) 1,2/1,5/1,7 Mio € p.a.
- Defizitausgleiche ca. 9,3/9,7 /10,0 Mio. € p.a. (Vollaussgleich) + MVZ-Verluste??

** - anteilige staatl. Zuwendung zur Förderung der Gynäkologie/Geburtshilfe Einnahme ca. 1,0 Mio. € p.a. ist gefährdet! - Geburtenzahlen 2023 für 2025?!
 - Förderung der Geburtshilfe-Koordinierungsstelle (entspr. Anpassung p.a.) – Fortsetzung Förderprogramme??

Ungedeckte Kosten HhJ 2024: 10,3 Mio €

Ausgaben 13,2 Mio € – ca. 15 Mio € p. a.!

Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH (seit 01.06.2022; ehem. Goldberg-Klinik Kelheim GmbH)
Defizitausgleich des Landkreises Kelheim seit 01.07.2006
(ab 2018 inkl. anteiliger Defizit-/Betriebskostenzuschüssen der Goldberg-MVZ Kelheim GmbH)
(Stand 29.02.2024)



Jahresergebnis in Mio. €

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamt	
GmbH-Jahresergebnis (Summe p.a.) (GuV)	0,170	0,163	-0,156	0,010	0,056	-0,248	-0,494	-0,688	-1,083	-1,189	-2,467	-3,661	-3,815	-4,886	-5,512	-6,550	-8,395	8,654	-8,829	-9,300	-9,700	-10,000	82,525	
■ Gewinnvortrag bzw. AfA Modulbettenbau	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	-0,065	-0,179	-0,090	-0,490	-0,490	-0,490	-0,490	-0,409	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2,703
■ verbleibender Jahresfehlbetrag	0,170	0,163	-0,156	0,010	0,056	-0,183	-0,315	-0,598	-0,593	-0,699	-1,977	-3,171	-3,406	-4,886	-5,512	-6,550	-8,395	-8,654	-8,829	-9,300	-9,700	-10,000	67,920	
■ Verlustausgleich/Zahlung im HJ (ST)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,183	0,315	0,500	0,598	0,795	3,177	4,971	5,002	6,085	6,312	7,400	8,635	8,400	9,300	9,700	10,000	81,373	

(ab Jahresergebnis 2018 inkl. Defizit der Goldberg-MVZ Kelheim GmbH; Vollausgleich jeweils im gleichen Haushaltsjahr; ab HhJ 2019 staatl. Förderung des Defizits der Gynäkologie u. Geburtshilfe
➔ Einnahme des Landkreises Kelheim hier nicht dargestellt!)

Restausgleich 2023 0 Mio. € + Ausgaberest aus HhJ 2023 ca. 1,1 Mio. €
Vollausgleich 2024 8,40 Mio. € + Ausgaberest aus HhJ 2023 ca. 0,5 Mio. € = somit insg. verfügbar: 8,9 Mio. €
10,0 Mio. € Zahlungen Haushaltsplan 2024



Investitionsprogramm 2023 - 2027

Aufgrund der Unsicherheiten aus der Lauterbach-Reform und der unbekannteren Situation werden alle ursprünglich für 2023 beginnenden Maßnahmen in das Haushaltsjahr 2024 geschoben.
Das Raum- u. Funktionsprogramm befindet sich in der med.-fachlichen Prüfung der Reg.v.Niederbayern, aus diesem Grund wurden die im Zuge der Wirtschaftsplanerstellung 2023 geplanten Maßnahmen im Rahmen der Wirtschaftsplanarbeiten 2024 um ein Jahr auf die Jahre 2024 ff verschoben.
(Zins hälftig in 2024/ Tilgung ab 2025)

lfd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen		Tilgungserstattungen an die CSL					Einnahmen insgesamt	Zinserstattungen an die CSL					Finanz-planungsrest E = Einnahmen A =	
			Beginn/ Ende	Verbürgte Darlehen	bis 2023 bereitgestellt	davon vorgesehen					bis 2023 bereitgestellt	2024	2025	2026	2027		
						2024	2025	2026	2027								
46	5101.9851	Caritas Krankenhaus St. Lukas															
	I.	Bestandslüftungsanlagen insg. 2,63 Mio. € (2015-20 baulich abgeschlossen)															
	a, b	2,1 + 0,4 + 0,131 Mio. € in 2020; nicht förderfähig mit 3 Darlehen 2016/17/anteilig in 2018 mit 0,131 Mio € -> Tilgung hierfür s. II. DarlehenNr. 6717335126 [Darl 1 Nr. 6717252479 Darl 2 Nr. 6717295734] Investitionsförderung/Tilgung	2016-2027	2.100.000 400.000 2.500.000	1.575.000 284.000 1.859.000	210.000 42.000 252.000	210.000 42.000 252.000	105.000 32.000 137.000	0		85.400 14.000 99.400	4.000 1.000 5.000	2.000 1.000 3.000	1.000 0 1.000	0 0 0		
	II.	Reparaturen/Investitionen (2018) 1,175 Mio. € (nicht förderfähig); [DarlNr. 6717335126] inkl. anteilig (ca. 13.000 €) für Anpassung Zyto-Herstellung s. III. *) - Umbau Notaufnahmeerweiterung (0,723 Mio. €) - Geschirrspülmaschine (0,090 Mio. €) - Erneuerung Eingangsbereich - Teil 1 (ca. 0,231 Mio. €) - Bestandslüftungsanlagen - Restfinanzierung aus I. (0,131 Mio €) Invest.förd./Tilgung/Bürgschaft	2018-2028	1.175.000	621.000	134.000	136.000	137.000	138.000		41.600	5.000	4.000	2.000	1.000		
	c (zu I.)																
	III.	Reparaturen/Investitionen (2021) 1,160 Mio. € (nicht förderfähig); [DarlNr. 6717537010] - Anpassung Zyto-Herstellung (0,522 Mio. € + *) s. II.) - Erneuerung Eingangsbereich - Teil 2 (0,275 Mio. €) - Erneuerung Eingangsbereich - Teil 3 - 2024 (0,285 Mio. €) Markisen Eingangsbereich - Getränkeversorgung (2024) (0,078 Mio. €) Invest.förd./Tilgung/Bürgschaft	2022-2032	1.160.000	154.900	125.000	125.000	125.000	128.000		6.700	4.000	3.000	3.000	3.000		
		Zwischensumme (I.-IV.)	2016-2032	4.835.000	2.634.900	511.000	513.000	399.000	266.000		147.700	14.000	10.000	6.000	4.000		

Ansatzgrundlage (4 % bis 10 % Tilgung (Annuitäten-/Ratenkredit) - in der Regel Tilgungsbeginn jeweils im Folgejahr.
Zinsen im VwHh nach konkretem Zins-/Tilgungsplan sowie vorliegend! ansonsten ca. 0,5 - 4 % Zins (HhSt. 510X.7150) als Prognose.
Bürgschaftsbetrag = Darlehenssumme; Zins im Anfangsjahr 1/2 p.a.

Investitionsprogramm 2023 - 2027

Stand 15.11.2023



12 - 941/II

Ifr. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen		Tilgungserstattungen an die CSL					Zinserstattungen an die CSL					Finanz-planungs-res-t E = Einnahmen A = Ausgaben				
			Beginn/Ende	Verbürgte Darlehen	bis 2023 bereitgestellt	2024	2025	2026	2027	bis 2023 bereitgestellt	2024	2025	2026	2027					
teilweise Förderfähigkeit	V.	BA III, BA IV (neuer B-Bau = BA IV und Teile des BA III); (Inbetriebnahme B-Bau: ; Kosten B-Bau (inkl. BA IV u. anteilig BA III): Kosten ./. Förderung = erforderl. + Vorfinanzierung = Fremdfinanzierung (lt. ursprüngl. Eigenmittel letzte Förderrate zierungsbedarf Kostenberechnung) BA III 29,8 Mio. € ./. 14,9 Mio. € = 14,9 Mio. € + 2,7 Mio. € = 17,6 Mio. € BA IV 20,5 Mio. € ./. 12,8 Mio. € = 7,7 Mio. € + - = 7,7 Mio. € insg. 50,3 Mio. € ./. 27,7 Mio. € = 22,6 Mio. € + 2,7 Mio. € = 25,3 Mio. € → Stand: 1/2024? + 7,8 Mio € (!) Kostensteigerung (B-Bau; Stand 10/2021) = 58,1 Mio € Gesamtkosten BA III + BA IV; Stand 10/2021) ./. indexierte Förderung + x.x Mio € (!) Kostensteigerung (B-Bau; Stand xy) = xx.x Mio € Gesamtkosten BA III + BA IV; Stand x/20xx) ./. indexierte Förderung													Zins 0,9 % - 3,3 %; 15-23 Jahre Laufzeit/Zinsbindung; Bausparraten ≠ "Tilgung" = Guthaben; Tilgung u. Ansparung seit 2018				
		a	1. Darlehen Nr. 6717335134 - 6,4 Mio € (2018-2033)	1.522.000	484.000	491.000	498.000	505.000	424.000	69.000	62.000	55.000	48.000						
		b	2. Darlehen Nr. 3526671/000 - 6,8 Mio € (2018-2041)	1.701.000	294.000	294.000	294.000	294.000	303.100	110.000	110.000	110.000	110.000						
		c	3. Darlehen Nr. 6717335142 - 9,3 Mio € (2018-2043)	837.000	306.000	317.000	328.000	339.000	627.000	277.000	267.000	255.000	244.000						
		Invest.-förderung/Tilgung (a,b,c) 2019-2041	22.500.000	4.060.000	1.084.000	1.102.000	1.120.000	1.138.000	1.354.100	456.000	439.000	420.000	402.000						
teilweise Förderfähigkeit	VI.	BA III, BA IV (neuer B-Bau = BA IV und Teile des BA III); weitere Teilmaßnahmen bzw. Kostensteigerungen																	
		d	4. KfW-Darlehen B-Bau 2022-2042 DarfNr. 6717523432 2022	802.900	→	Tilgung ab 2023 mit Tilgungszuschuss 148.200 € →					Zins ab 6/2022; 1% p.a.								
					64.100	43.000	43.000	43.000	43.000	18.800	8.000	7.000	7.000	6.000					
		e	neu: 5. Darl. jetzt aktualisiert: 1,5 Mio € Kostensteigerung BA III+IV/Restfinanzierung B-Bau; Prognosekostenstand 1/2023	1.500.000	→	Tilgung ab 2025					Zins ab 2024; Prognose 4 % p.a.								
				DarfNr. NN 2024-2044	0	0	50.000	52.000	55.000	0	30.000	60.000	58.000	55.000					
		f	neu: 6. Darl. BA III-Sanierung Bestands-OP	2.000.000	→	Tilgung ab 2025					Zins ab 2024; Prognose 4 % p.a.								
				DarfNr. NN 2024-2044	0	0	67.000	70.000	73.000	0	40.000	80.000	77.000	74.000					
g	neu: 7. Darl. BA III-Sanierung Bestands-OP	8.500.000	→	Tilgung ab 2026					Zins ab 2025; 4 % p.a.										
		DarfNr. NN 2025-2045	0	0	0	285.000	295.000	0	0	170.000	340.000	325.000							
h	neu: 8. Darl. BA III - Sanierung Bestands-OP Mittelabflussbedarf 8.500.000 ./. Progn. Fördermittel 1.000.000	7.500.000	→	Tilgung ab 2027					Zins ab 2026; 4 % p.a.										
		DarfNr. NN 7.500.000 2026-2046	0	0	0	0	250.000	0	0	0	150.000	296.000							
i	neu: 9. Darl. BA III - Sanierung Bestands-OP Mittelabflussbedarf 8.500.000 ./. Progn. Fördermittel 1.700.000	6.800.000	→	Tilgung ab 2027					Zins ab 2027; 4 % p.a.										
		DarfNr. NN 6.800.000 2027-2047	0	0	0	0	0	0	0	0	0	136.000							
Zwischensumme B-Bau bzw. BA3/BA4 (V+VI)			49.602.900	4.124.100	1.127.000	1.262.000	1.570.000	1.854.000	1.372.900	534.000	756.000	1.052.000	1.294.000						

weitere Darlehen ggf. zur Restfinanzierung erforderlich (Baukostensteigerungen/Vorfinanzierung letzte Förderrate?)

LANDKREIS KELHEIM

12 - 941/II

Investitionsprogramm 2023 - 2027

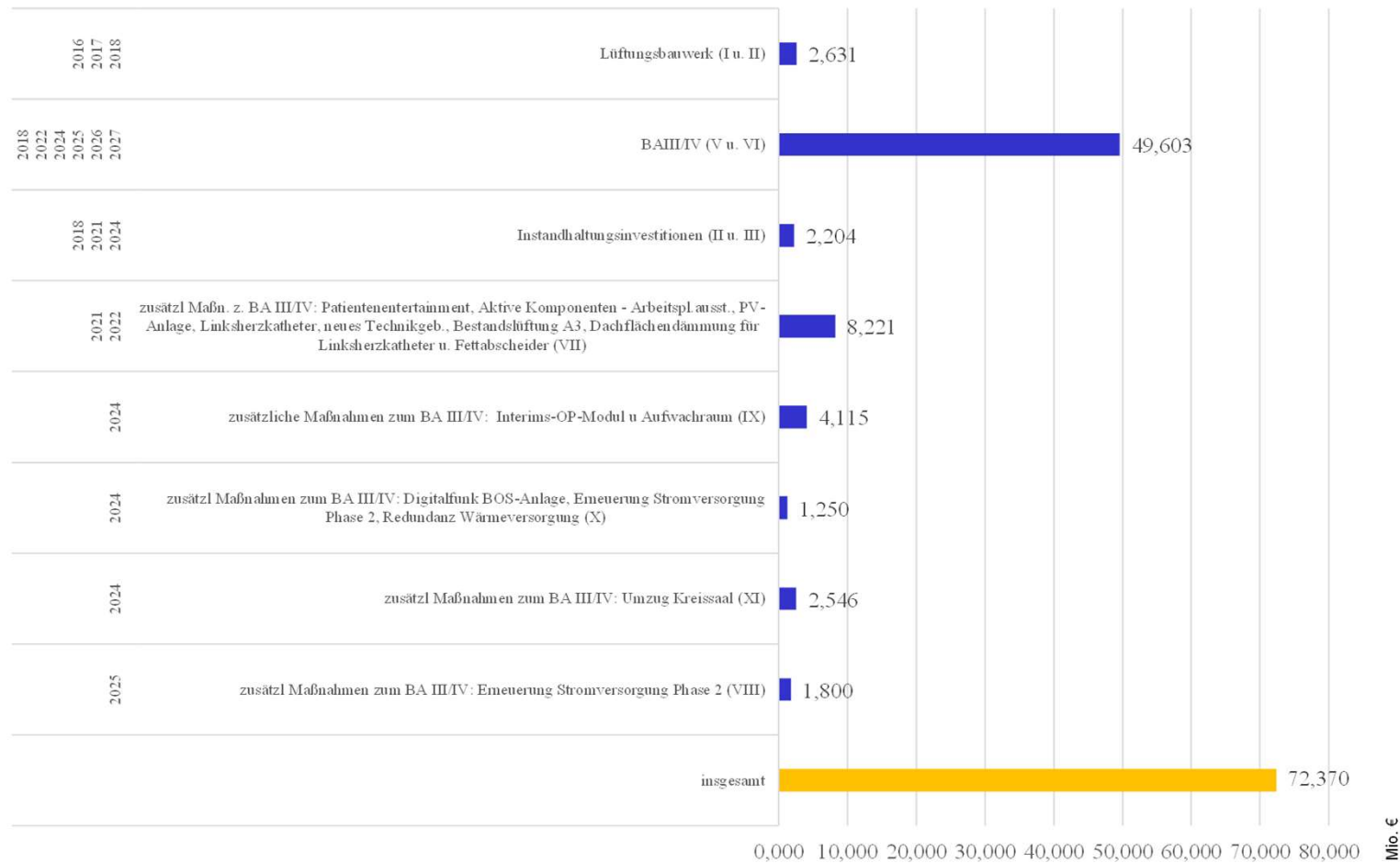
Stand 15.11.2023



Ifd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen Beginn/ Ende	Verbürgte Darlehen	Tilgungserstattungen an die CSL					Zinserstattungen an die CSL					Finanz- planungs- res t E = Einnahmen A = Ausgaben	
					bis 2023 bereitge-	2024	2025	2026	2027	bis 2023 bereitge- stellt	2024	2025	2026	2027		
VII. a		weitere zusätzl. Maßnahmen zum BA. III/V (2021ff) insg. 17,987 Mio. € (= Stand 1/2023)														
		2021: 8,221 Mio. €; 8,276 Mio. € abzgl. Förderzuschuss v. 55.208 diverse Maßnahmen [DarfNr. 6717537028] - Patiententertainment 0,880 Mio € - Aktive Komponenten, Arbeitsplatzausst. 0,460 Mio € - PV-Anlage 0,250 Mio € - neues Technikgebäude*) 2,030 Mio € (+ x - Bestandslüftung A3 0,450 Mio € (+ x €) - Linksherzkatheter 3,930 Mio. € - Fettabscheider 0,190 Mio. €*)	8.000.000	693.000	462.000	462.000	462.000	462.000	51.400	32.000	32.000	32.000	32.000			
ergänzt b		Dachflächendämmung KFW Nr. 6717523416 abzüglich Förderzusch. von 55.208 für Linksherzkatheter 2021-2041	276.040	22.500	15.000	15.000	15.000	15.000	6.700	3.000	3.000	2.000	2.000			
		*) Fördermittel i. H. v. 1,172 Mo € decken anteilig die Investkosten; Darlehensbetrag deckt ergänzende Maßnahmen, z. B. Fettabscheider bzw. Kostensteigerungen Tilgung/Ansparraten ab 2022 Zins ab 2022														
VIII.		aktualisiert; jetz 2025: 1,8 Mio € - Erneuerung Stromversorg. Phase 2 (Teil2+3 je 0,9 Mio €) DarfNr. NN Investitionsförderung/Tilgung 2025-2045	1.800.000													
				0	0	0	61.000	63.000	0	0	35.000	70.000	69.000			
IX.		aktualisiert; jetz 2024: 4,115 Mio. € - Interims-OP-Modul u. Aufw achraum DarfNr. NN Investitionsförderung/Tilgung 2024-2044	4.115.000													
				0	0	342.000	356.000	385.000	0	83.000	160.000	145.000	132.000			
X.		aktualisiert; 2024: jetz 1,25 Mio. € DarfNr. NN - Digitalfunk BOS-Anlage (0,3 Mio €) - Erneuerung Stromversorg. Phase 2 (Teil1; 0,45 Mio €) - Redundanz Wärmeversorgung (0,5 Mio €) Investitionsförderung/Tilgung 2024-2044	1.250.000													
				0	0	42.000	44.000	46.000	0	25.000	50.000	48.000	46.000			
XI.		aktualisiert; 2024: jetz 2,546 Mio. € - Umzug Kreissaal (2,546 Mio €) DarfNr. NN Investitionsförderung/Tilgung 2024-2044	2.546.000													
				0	0	85.000	89.000	92.000	0	51.000	101.000	98.000	94.000			
XII.		neu; 2028ff: ??? Mio. € - Maßnahme/n ? ? Mo € DarfNr. NN Investitionsförderung/Tilgung 2028 ff	????													
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Zwischensumme zusätzl. Maßn. (VII-XII)			17.931.832	715.500	477.000	946.000	1.027.000	1.063.000		122.100	194.000	381.000	395.000	375.000		
Gesamtsummen			72.369.732	7.474.500	2.115.000	2.721.000	2.996.000	3.183.000	Zinsen (V.w.H)	1.642.700	742.000	1.147.000	1.453.000	1.673.000		

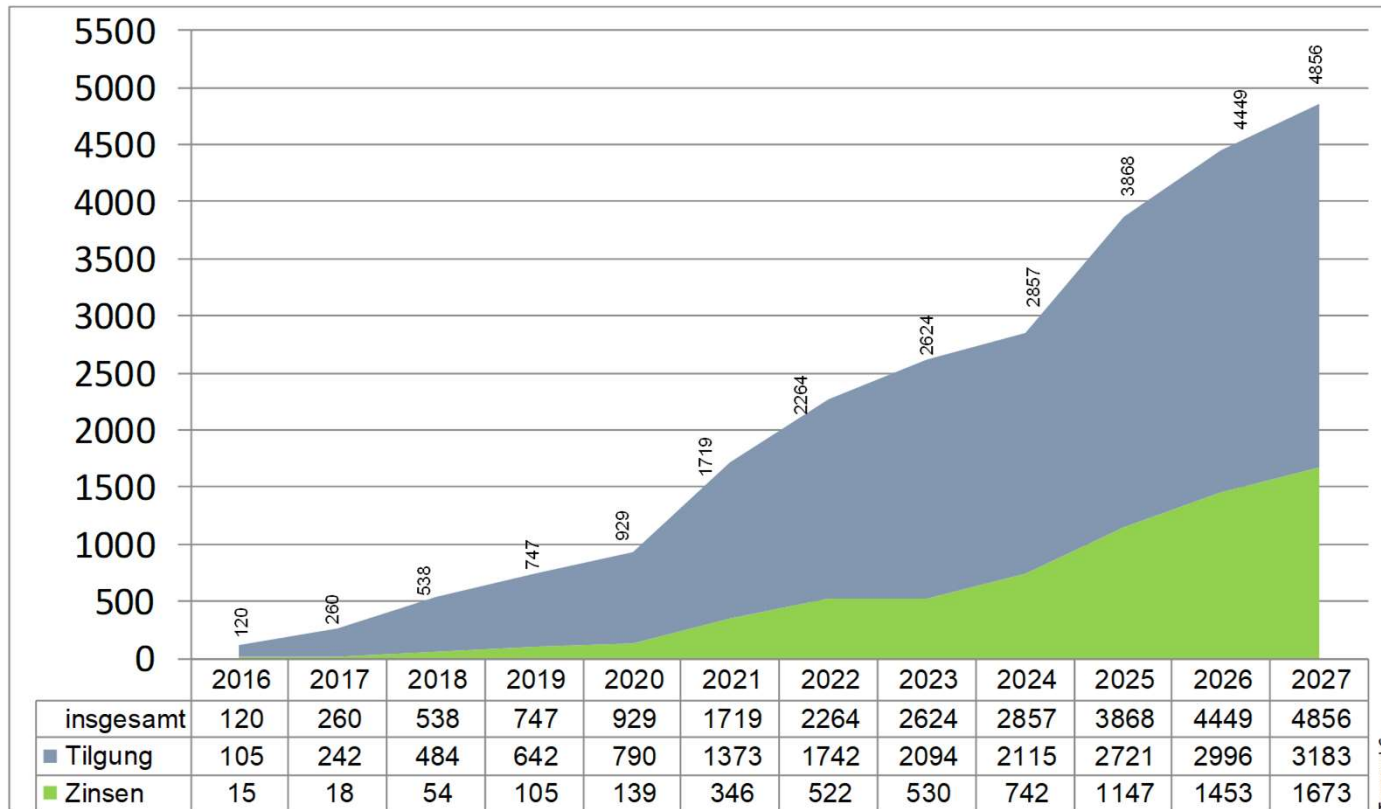
Bürgschaften für Kreditaufnahmen/Investitionen Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH (CSL) (Ist u. Plan)

HhJ Bürgschaften/Darlehenssummen für:



Entwicklung der Erstattung für Zins- (VwH) und Tilgungsleistungen (VmH) Caritas Krankenhaus St. Lukas GmbH (CSL) UA 5101

bis 2023 Rechnungsergebnis
2024-2027 Hh-Ansatz/Finanzplanung



Zahlungen und Bürgschaften des Landkreises Kelheim für die Goldberg-Klinik Kelheim GmbH seit GmbH-Gründung zum 01.07.2006 ab 01.06.2022 Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH

Stand 25.01.2024

HhJ	Beschluss vom	Genehmigungs-Zahl/Beschlussesdatum	Fid.Nr. Bürgschaft/Darlehen	Zweck	Bürgschaftsbetrag	Bürgschaften bislang ab-gelufene Dar-lehenssumme (Valuta z. 31.12.2023)	Höchstbetrag der Einstandspflicht zum 31.12.2023	Ist-Betrag VwH	Ist-Betrag VmH	AUSGABEN		EINNAHMEN		Bemerkungen	Haushalts-/Kassenreste		
										Hh-Ansatz	HhSt.	Ist-Betrag VwH	Ist-Betrag VmH		Hh-Ansatz	HhSt.	Stand. 01.01. vorhanden
2006	KT 10.04.2006	12.04.2006		Stammeinlage					100.000,00 €	100.000,00 €	1.510.9300						
				örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen				418.000,00 €		124.000,00 € + 255.000,00 € Rest Vorjahre	1.510.9812						
2006	KT 10.06.2006	12.09.2006		Unbeschränkte selbstschuldnerische Bürgschaft gem. Art. 20 Abs. 1 Ziffer 4 BayKfG - Trägerwechsel, Absicherung v. Förderleistungen usw.	unbeschränkt												
2006	KT 26.06.2006	17.12.2007	1	Bürgschaft Kontokorrentkredit/Kassenkredit	4.500.000,00 €	0,00 €	0,00 €										
2007				örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen					33.983,00 €	100.000,00 €	1.510.9812 1.510.9851				126,10 €		
2008				örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen					944,00 €	77.000,00 €	1.510.9812 1.510.9851				66.017,00 € 126,10 €		
2009				örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen					44.650,00 €	47.000,00 €	1.510.9812 1.510.9851				66.017,00 € 126,10 €		
2010				örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen					190.000,00 €	17.000,00 € + 68.367,00 € Rest Vorjahre	1.510.9812 1.510.9851				68.367,00 € 8.126,10 €	68.367,00 € (AO)	
2011				örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen					304.857,00 €	290.000,00 €	1.510.9812 1.510.9851				8.126,10 €		
2012		15.11.2012		Defizitausgleich 2011 örtliche Beteiligung für Baumaßnahmen				182.656,79 €	0,00 €	0,00 €	5101.7151 1.510.9812 1.510.9851				8.126,10 €		
2013	KA 22.07.2013 KA 01.07.2013	25.07.2013 17.07.2013 25.09.2013		Defizitausgleich 2012 Erhöhung Stammeinlage Erhöhung Stammeinlage				314.771,28 €	600.000,00 € 1.800.000,00 €	350.000,00 € 2,6 Mio. €	5101.7151 1.510.9300 1.510.9851				18.126,10 €		
2014	KA 28.07.2014	07.08.2014		Anteiliger Zuschussbetrag (Defizitausgleich) 2013 - Abschlag				500.000,00 €		500.000,00 €	5101.7151 1.510.9300				200.000,00 €		
2015	KA 28.07.2014	31.07.2015		Restliche Zahlung Defizitausgleich 2013				98.163,87 €		600.000,00 €	5101.7151						
2015	KA 27.07.2015	31.07.2015		Defizitausgleich 2014 - Abschlag				500.000,00 €			1.510.9300					200.000,00 €	
2016	KA 15.02.2016	17.02.2016		Restliche Zahlung Defizitausgleich 2014				92.765,52 €		870.000,00 €	5101.7151						
2016	KA 15.02.2016	17.02.2016		Defizitausgleich 2015 - Abschlag				500.000,00 €									
2016	KA 25.07.2016	01.08.2016		Restliche Zahlung Defizitausgleich 2015				199.198,50 €									
2016	KA 25.07.2016	01.08.2016		Ausgleich Altdefizit				3.320,80 €									
2016	KA 23.11.2015	28.01.2016	2	1. Bürgschaft für Darlehen Lüftungsbauwerk	2.100.000,00 €	2.100.000,00 €	525.000,00 €			2.200.000,00 €	1.510.9851						
2016	KA 25.07.2016	01.08.2016		Ausgleich nichtförderfähige Investitionskosten				184.985,12 €		280.000,00 € Rest Vorjahre	1.510.9851						
2016	KA 20.10.2016	31.10.2016		BA II Fördermittelrückzahlung B-Bau				2.211.934,59 €		15.000,00 €	5101.7150						
2016	Dauerbeschluss KA 23.11.2015	16.11.2016		Erstattung Zinsleistungen (Lüftungsbauwerk) WJ 2016				15.068,69 €									
2016	Dauerbeschluss KA 23.11.2015	16.11.2016		Erstattung Tilgungsleistungen (Lüftungsbauwerk) WJ 2016				105.000,00 €		105.000,00 €	1.510.9851 1.510.9300				280.000,00 €	196.919,71 € (AO) 83.980,29 € (AG)	
2017	KA 29.05.2017	01.06.2017		Gesamt Defizitausgleich 2016				1.977.535,17 €		3.200.000,00 €	5101.7151						
2017	KA 29.05.2017	01.06.2017		Defizitausgleich 2017 - Abschlag				1.200.000,00 €									
2017	Dauerbeschluss	12.12.2017		Erstattung Zinsleistungen WJ 2017				17.446,01 €		20.000,00 €	5101.7150						
2017	Dauerbeschluss	12.12.2017		Erstattung Tilgungsleistungen WJ 2017				241.578,96 €		250.000,00 €	1.510.9851						
2017	KA 23.01.2017	07.04.2017	3	2. Bürgschaft wegen Darlehenshöhung - Lüftungsbauwerk + ca. 0,4 Mio. € (s. Ziffer 2; insg. 2,5 Mio. €)	400.000,00 €	400.000,00 €	115.789,36 €				1.510.9300					200.000,00 €	
2018	KA 23.04.2018	26.04.2018		Restliche Zahlung Defizitausgleich 2017				1.971.037,36 €		5.420.000,00 €	5101.7151						
2018	KA 23.04.2018	26.04.2018		Defizitausgleich 2018 - Abschlag				3.000.000,00 €		Rest Vorjahre	1.510.9300						
2018	KA u. KT 29.04.2018	23.05.2018		Zuzahlung ins Eigenkapital (zur MVZ-Gründung)				200.000,00 €		40.000,00 €	5101.7150				200.000,00 €	200.000,00 € (AO)	
2018	Dauerbeschluss	05.02.2019		Erstattung Zinsleistungen WJ 2018				54.143,38 €		525.000,00 €	1.510.9851				8.421,04 €		
2018	Dauerbeschluss	05.02.2019		Erstattung Tilgungsleistungen WJ 2018				483.985,28 €									
2018	KA 23.04.2018	20.07.2018 bzw. 12.11.2018	4	Bürgschaft/Darlehen - Sanierungsinvestitionen (Zyto/Fettsäure, Notaufnahmerweiterung, Geschirrspülmaschine) u. restl. (0,131 Mio. €) Bestandlufungsanlagen ca. 1,175 Mio. €	1.175.000,00 €	1.175.000,00 €	555.030,22 €										
2018	KA 23.04.2018	20.07.2018	5,6,7	drei Bürgschaften/Darlehen Neubau B-Bau/BA III u. BA IV (6,4 Mio. € + 6,8 Mio. € + 9,3 Mio. €) insg. 22,5 Mio. €	22.530.000,00 €	22.530.000,00 €	20.171.094,77 €										
2018	KA 27.11.2018	31.01.2019		Unterstützung/Förderung der geburtschillichen Hebammenversorgung an der Goldberg-Klinik - GebHIR (Eigenanteil Landkreis Kelheim 10 % der staatl. Förderung)				19.747,20 €		0,00 €	5101.7180	14.217,98 €	0,00 €	5101.1710			
2019	KA 01.07.2019	04.07.2019		Restliche Zahlung Defizitausgleich 2018				1.001.852,10 €		überplanmäßige Ausgabe 292.925,46 € u. Haushaltsrest aus 2018 448.926,64 € und Hh-Ansatz 4.250.000,00 €	5101.7151				448.926,64 €	448.926,64 € (AO)	
2019	KA 01.07.2019	16.12.2019		Defizitausgleich 2019 - Abschlag				4.000.000,00 €									
2019	Dauerbeschluss	30.01.2020		staatl. Zuwendung - Förderung der Gynäkologie u. Geburtshilfe (2. Säule) (ca. 85 % Defiziterstattung) (Defizit Gynäkologie u. Geburtshilfe aus 2018)				105.542,44 €		170.000,00 €	5101.7150		500.000,00 €	5101.1610		Zahlungseingang noch ausstehend (2020); Haushaltsbehrnerrest 2019	
2019	Dauerbeschluss	30.01.2020		Erstattung Zinsleistungen WJ 2019				641.965,13 €		650.000,00 €	5101.9851				49.435,76 €		
2019	Dauerbeschluss KA 27.11.2018			Erstattung Tilgungsleistungen WJ 2019				15.014,40 €		15.000,00 €	5101.7180	10.310,98 €	13.500,00 €	5101.1710			
2020	KA 15.06.2020	17.06.2020		Restliche Zahlung Defizitausgleich 2019 (spätestens bei Vorliegen des JE 2019)				885.794,80 €		6.250.000,00 €	5101.7151						
2020	KA 15.06.2020	17.06.2020		Defizitausgleich 2020 - Abschlag				5.200.000,00 €									
2020		19.08.2020		staatl. Zuwendung - Förderung Gynäkologie u. Geburtshilfe (2. Säule) (ca. 85 % Defiziterstattung)								758.845,15 €	* 500.000,00 €	5101.1610	+ Hh-Rest aus 2019: 500.000,00 €	500.000,00 € 64.457,56 € 57.470,63 €	
2020	Dauerbeschluss	08.02.2021		Erstattung Zinsleistungen WJ 2020				138.604,68 €		250.000,00 €	5101.7150						
2020	Dauerbeschluss KA 27.11.2018	08.02.2021		Erstattung Tilgungsleistungen WJ 2020				789.609,11 €		800.000,00 €	5101.9851						
2020	Dauerbeschluss KA 27.11.2018			Unterstützung/Förderung der geburtschillichen Hebammenversorgung an der Klinik - GebHIR (Eigenanteil Landkreis Kelheim 10 % d. staatl. Förderung); Einrichtung Koordinierungsstelle f. d. Hebammenversorgung				25.115,21 €		26.400,00 €	5421.xxxx	0,00 €	23.700,00 €	5421.xxxx			
Zwischensumme					30.705.000,00 €	26.205.000,00 €	21.366.914,35 €	22.017.776,38 €	8.655.812,19 €				783.374,11 €				

Beschlussfassungen zu TOP 4 Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH

TOP 5 Landkreishaushalt 2024 (Vorberatungen) 4. Teil

Haushaltsplan 2024

Aufsichtsratssitzungen 11.12.2023 u. 29.02.2024
 Kreisausschuss 04.03.2024

A) Vermögenshaushalt:

Zuschuss zum Vermögensplan der CSL (VmH HhSt. 1.5101.9851)

seit 2015 für Tilgungsleistungen/Bausparraten für Bau-Investitionsdarlehen für einzelne verbürgte Kredite/Bausparverträge (s. Investitionsprogramm) mit unterschiedlichen Darlehenssummen/Kreditkonditionen/Laufzeiten (s. jeweilige Beschlussvorlagen)
 [= Darlehensvariante als Finanzierungskonzept – Darlehensaufnahme durch CSL u. Bürgschaft vom Landkreis Kelheim und Erstattung der Zins- und Tilgungs-/Bausparleistungen (Tilgungsbeginn jeweils im Folgejahr; Zins ½ und das Folgejahr 1/1) für alle Einzelmaßnahmen bzw. Kreditfinanzierungen erforderlich: Einzelbeschluss/-genehmigung der jeweiligen Bürgschaft – Regierung v. NB]
 Tilgungs-/Bausparleistungen (VmH 1.5101.9851) → 2,115 Mio €

Hh-Planansätze 2024

↓

[gerundet] **2,115 Mio €**
 Tilgungs-/Bausparleistungen (VmH – Ausgabe)

B) Verwaltungshaushalt:

Zuschüsse zum Erfolgsplan der CSL

1. Wirtschaftsplan 2023 („geplanter“ Verlust -8,364 Mio. € inkl. MVZ-Verlust)

Stand 07.12.2023 prognostiziertes Jahresergebnis -8,654 Mio € = + ca. 0,3 Mio € höherer Zuschussbedarf ~ -8,700 Mio €
 ./ bereits erfolgte Abschlagszahlungen am 10.07./05.09./12.12. (HhJ 2023 Hh-Ansatz 7,6 Mio €) ./ 7,600 Mio €
 ./ noch mögliche Abschlags-/Restzahlung je nach Anforderung (s. Dauerbeschluss; HhJ 2023 aus Ausgabereist) ./ ~ 1,100 Mio €
 restlicher Verlustausgleich 2023 -> keine Veranschlagung im HhJ 2024 (VwH 0.5101.7151) hierzu erforderlich 0 Mio €

8,400 Mio €
 (VwH – Ausgabe)
 für Defizitausgleiche
 +Ausgabereist aus HhJ 2022/23 ca. 0,5 Mio € = somit insg. verfügbar: 8,9 Mio €

2. Wirtschaftsplan 2024 („geplanter“ Verlust -8,755 Mio. € bzw. -8,829 Mio € inkl. MVZ-Verlust = ca. -8,9 Mio € erforderlich)

a) Verlustausgleich (Zuschussbetrag: HhSt. 0.5101.7151) – Vollaussgleich – (Abschläge/Raten) lt. CSL-Wipl 2024 [Verlustausgleichsanteil der Goldberg-MVZ Kelheim GmbH im Verlustausgleich der CSL enthalten] ~ 8,9 Mio €

~ -8.329.000 €	- 8.400.000 €	
- 500.000 €	kein Ansatz in 2024	

+ hierzu zusätzlich verfügbarer Ausgabereist i. H. v. ca. 0,5 Mio €

b) + Zinserstattungen f. Investitionsdarlehen der CSL – s. Investitionsprogramm (HhSt. 0.5101.7150) ~ - 742.000 € **- 742.000 €**
 = Gesamtzuschussbetrag d. Landkreises Kelheim f. WJ 2024 -> Veranschlagung im HJ 2024 (VwH 0.5101.7151/7150) -9.571.000 € = **-9.142.000 €**

0,742 Mio €
 (VwH-Ausgabe) für Zinserstattung

1,000 Mio €
 Zuwendung Freistaat Bayer (VwH)

** c) ./ Einnahme/Zuwendung d. Freistaates Bayern z. Förderung (2. Säule) der Gynäkologie u. Geburtshilfe (HhSt. 0.5101.1610) ./ 1.000.000 € **1.000.000 €**
 (Höhe 85 % des Defizits der Gynäkologie/Geburtshilfe 1,47 Mio € des Jahres 2022 max. 1,0 Mio €; mind 50% der Lkr.-Geburten erforderl. innerhalb 3 J.; Geburtenzahlen im Jahr 2020 (614) erreicht; im Jahr 2021 (636) nicht erreicht! im Jahr 2022 (593) nicht erreicht!

verbleibende Gesamt-Ausgleichsbelastung des Landkreises Kelheim für WJ 2024 ~ -8.571.000 € -8.142.000 €

3. Förderung der Geburtshilfe (1. Säule); : **)

Ausgabe (UA 5421)	41.800 €	
KA-Dauer-Beschluss v. 25.10.21 u. 19.10.2022: ggf. förderunabhängige Fortführung ./ Einnahme (UA 5421)	23.700 €	
der Koordinierungsstelle für die Hebammenversorgung mit entsprechenden Maßnahmen	Eigenanteil Landkreis Kelheim 18.100 €	

0,0418 Mio €
 (VwH – Ausgabe)

0,0237 Mio €
 (VwH – Einnahme)

C) Finanzplan ab 2025– 2027 - Tilgungs-/Bausparleistungen 2,7/3,0/3,2 Mio € p.a. ansteigend

*) je nach Kreditvertrag deutlich höhere Ansätze denkbar!

- Zinsleistungen*) 1,2/1,5/1,7 Mio € p.a.
- Defizitausgleiche ca. 9,3/9,7 /10,0 Mio. € p.a. (Vollaussgleich) + MVZ-Verluste??

Ungedeckte Kosten HhJ 2024: 10,3 Mio €

Ausgaben 13,2 Mio €– ca. 15 Mio € p. a.!

** - anteilige staatl. Zuwendung zur Förderung der Gynäkologie/Geburtshilfe Einnahme ca. 1,0 Mio. € p.a. ist gefährdet! - Geburtenzahlen 2023 für 2025?!
 - Förderung der Geburtshilfe-Koordinierungsstelle (entspr. Anpassung p.a.) – Fortsetzung Förderprogramme??

Finanzierung der Krankenhaus-Investitionen durch den Landkreis Kelheim im Wege der Darlehensvariante (Erstattung der Zins-/Tilgungsleistungen; Bürgschaften).

Keine Kreditaufnahme im Landkreishaushalt hierzu möglich, d. h. Einnahmebeschaffung i. d. R. nur über Verwaltungshaushalt!



Schuldenstand Caritas Krankenhaus St. Lukas GmbH:

Darlehenssumme insgesamt (31.12.2021)	21.364.729,11 €	
Darlehenssumme insgesamt (31.12.2022)	31.444.423,89 €	
Schuldenstand 31.12.2022	31.444.423,89 €	
abzgl. Tilgung 2023 (ohne Bausparer)	1.338.326,52 €	
abzgl. Förderzuschuss	55.208,00 €	
+ Kreditaufnahme 2023	0,00 €	
Schuldenstand 31.12.2023	30.050.889,37 €	
+ Kreditaufnahme 2024	11.411.000,00 €	
- voraussichtliche Tilgung 2024 (ohne Bausparer)	1.359.000,00 €	mit Bauspar-Ansparrate 2,115 Mio. €)
Schuldenstand 31.12.2024	40.102.889,37 €	→ voraussichtlich mit Krediten zu finanzierende Investitionen (Eigenanteil): ca. 72,37 Mio. € – (Stand 02/2024)

Zur Info:

Bausparguthaben insg. zum 31.12.2023 2.396.759,63 €
= rechnerischer Abzug bei Einstandspflicht

A) Vermögenshaushalt (VmH) -Zuschuss zum Vermögensplan der ITK - Tilgungsleistungen für Bau-Investitionsdarlehen

seit 2015 für Tilgungsleistungen für Bau-Investitionsdarlehen für einzelne verbürgte Kredite/Bausparverträge (s. Investitionsprogramm) mit unterschiedlichen Darlehenssummen/Kreditkonditionen/Laufzeiten (s. jeweilige Beschlussvorlagen)!
[= Darlehensvariante als Finanzierungskonzept – Darlehensaufnahme durch ITK u. Bürgschaft durch Landkreis Kelheim und Erstattung der Zins- und Tilgungs-/Bausparleistungen (Tilgungsbeginn jeweils im Folgejahr)
für alle Einzelmaßnahmen bzw. Kreditfinanzierungen erforderlich: Einzelbeschluss/-genehmigung der jeweiligen Bürgschaft/Schuldendiensterrstattung – Regierung v. NB]



Für investive Brandschutzmaßnahmen (mit Lichtruf u. W-LAN ab 2015 – 2024; Rechnungsabschluss ggf. 2025) und sonstige Investitionen im Krankenhaus Mainburg (2016 ff) wird auf die Darstellung im Investitionsprogramm (Zins-/Tilgungserstattungen der verbürgten Kredite) verwiesen:

Aufsichtsrat 29.11.2023
Kreisausschuss 17.01.2024

Stand: 09.01.2024

Hh-Planansätze 2024



Tilgungsleistungen für mit verbürgten Darlehen finanzierte Investitionen der ITK im KH Mainburg (VmH 1.5102.9851) [408.700 €gerundet =] 0,409 Mio € (VmH)

B) Verwaltungshaushalt (VwH) - Zuschüsse zum Erfolgsplan der ITK

1. **Wirtschaftsjahr/-plan 2023** (geplant waren: -19,697 Mio. € Verlust) -anteiliger Hh-Ansatz 2023: 4,6 Mio €

prognostiziertes Jahresergebnis – Verlust (Stand:11/2023)	ca. – 17.361.129 €		
x 27 % Verlustausgleichsanteil Landkreis Kelheim somit =	ca. 4.700.000 €		
abzgl. bereits am 19.07.2023 gezahlter Abschlag (HhJ 2023) – 1. Rate	2.000.000 €		
abzgl. bereits am 19.09.2023 gezahlter Abschlag (HhJ 2023) – 2. Rate	1.000.000 €		
abzgl. noch ausstehender Abschlag (HhJ 2023) – 3. Rate/Schlusszahlung	ca. 1.600.000 €	(KT-Beschluss 27.07.2023)	Hhst. 5102.7151
= restl. Verlustausgleichsanteil WJ 2023 - Veranschlagung im HhJ 2024 (VwH) ca.	100.000 €	=	100.000 €

2. **Wirtschaftsplan 2024 v. 29.11.2023:**

2.1 prognostiziertes Jahresergebnis – Verlust	- 22,9 Mio € (!)		
x 27 % Verlustausgleichsanteil Lkr. KEH = voller Abschlag im HhJ 2024	ca. - 6,2 Mio €		6.200.000 €
(ggf. restl. Verlustausgleichsanteil des WJ 2024 dann Veranschlagung im VwH 2025/Haushaltsberatungen 2025!)			
2.2 +Instandhaltungsaufwendungen aus dem „10 Mio €-Paket“ (10 Mio € + x neues Gesamtbudget jetzt wieder mit MVZ im Klinikgebäude);			
insg. 1,68 Mio € +x? davon in 2024 ca. 1,462 Mio € -> hiervon ca. 0,731 Mio € (=1/2) zu 100 % Lkr. KEH – Defizitgleich-erhöhend! 731.000 €			7.031 Mio € (VwH) für Defizit-ausgleiche

2.3+ **Zinserstattungen** für Investitionsdarlehen der ITK (s. Investitionsprogramm) = Hhst. 0.5102.7150 214.100 € 0,215 Mio € (VwH für Zinserstattungen)

2.4 = **Gesamtzuschussbetrag d. Lkr. KEH f. WJ 2024 – Veranschlagung im HJ 2024 (VwH)** 7.245.100 € 7,246 Mio €

C) Somit Gesamtveranschlagung Kreishaushalt 2024

Gesamtansatz in 2024 für Defizitausgleiche (Wj 2023 u. 2024)	Hhst. 0.5102.7151	7.031.000 €	VwH
Gesamtansatz in 2024 für Zinserstattung (Wj 2024)	Hhst. 0.5102.7150	215.000 €	VwH
Gesamtansatz in 2024 für Tilgungsleistungen (Wj 2024)	Hhst. 1.5102.9851	409.000 €	VmH

Gesamtansatz Haushaltsjahr 2024 insg. 7.655.000 € 7,655 Mio €

D) Finanzplan ab 2025– 2027

Es liegt wiederum kein Finanzplan der ITK vor; Info der Geschäftsleitung: ca. +5 % Defizitsteigerung p.a.!!

- Tilgungsleistungen 0,64 Mio € / 0,81 Mio € / 0,78 Mio € + x?
- Zinsleistungen 0,40 Mio € / 0,47 Mio € / 0,44 Mio € + x?
- Defizitausgleiche (27%-Anteil) je ca. 7 / 7,5 / 8 Mio € p.a.?

insg. ca. 8 – 9,3 Mio € + x p.a.!!

Finanzierung der Krankenhaus-Investitionen durch den Landkreis Kelheim im Wege der Darlehensvariante (Erstattung der Zins-/Tilgungsleistungen; Bürgschaften).
Keine Kreditaufnahme im Landkreishaushalt hierzu möglich, d. h. Einnahmebeschaffung i. d. R. nur über Verwaltungshaushalt!



Schuldenstand Ilmtalklinik GmbH (für Krankenhaus Mainburg):

Darlehenssumme insgesamt (31.12.2023)	5.614.000,00 €
Schuldenstand 31.12.2022	1.661.721,12 €
abzgl. Tilgung 2023	242.656,17 €
+ Kreditaufnahme 2023	1.526.296,32 €
Schuldenstand 31.12.2023	2.945.361,27 €
+ Kreditaufnahme 2024	5.799.703,68 €
- voraussichtliche Tilgung 2024	<u>408.700,00 €</u>
Schuldenstand 31.12.2024	8.336.364,95 €

➔ voraussichtlich mit Krediten zu finanzierende Investitionen (Eigenanteil):
ca. 14,78 Mio. € (Stand 01/2024)

Ausgabenansätze 2024 für Kreiskliniken und Krankenhausumlage

①

Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH: VmH



VwH 2,115 Mio. € (Tilgungsleistung)
 0,742 Mio. € (Zinsleistungen)
 8,400 Mio. € (Defizitausgleich)
0,500 Mio. € (Hh-Rest Defizitausgleich)
 11,757 Mio. €

VwH 1,000 Mio. € (Einnahme - Freistaat Bayern zur Förderung der Gyn. u. Geburtshilfe)

0,024 Mio. € (Einnahme - Hebammenkoordinierungsstelle)
0,042 Mio. € (Ausgabe - Hebammenkoordinierungsstelle)
 0,018 Mio. € (ungeddeckte Kosten)

10,775 Mio. €

10,775 Mio. €

②

Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen:



VmH 0,409 Mio. € (Tilgungsleistungen)
 VwH 0,215 Mio. € (Zinsleistungen)
7,031 Mio. € (Defizitausgleich + hälftige Instandhaltungskosten aus „10 Mio. €-Paket“, Zinsleistungen)
7,655 Mio. €

7,655 Mio. €

Kosten Kreiskliniken 2024 insgesamt (+ 1,684 Mio. € gegenüber 2023)

18,430 Mio. €

(ca. 10,8 %-Punkte Kreisumlage!)

③

Krankenhausumlage (Bescheid vom 12.02.2024)

VwH 3,449 Mio. € (+0,863 Mio. € gegenüber 2023)

3,449 Mio. €

④

Gesamtkosten für Krankenhausbereich im Hh-Jahr 2024 (+ 2,548 Mio. € gegenüber 2023)

21,879 Mio. €

⑤

Hinweise: - Vom Landkreis übernommene Bürgschaften für Kredite der Klinik-GmbH's: 46,50 Mio. € (CSL: 40,9 Mio. € u. ITK: 5,6 Mio. €; nominaler Kredit-/Bürgschaftsbetrag; Stand 31.12.2023 + voraussichtl. 15,72 Mio. € bis 31.12.2024 = 62,22 Mio. €)
 - voraussichtliche Schulden der Klinik-GmbH's zum 31.12.2024: (CSL 40,1 Mio. € u. ITK 8,3 Mio. €) 48,44 Mio. €

Zeitachse zum Haushalt 2024

Datum	Gremium	Inhalt/Bemerkungen
04.10.2023 04.10.2023 16.10.2023 18.10.2023 24.10.2023 30.10.2023	Fraktionssprechersitzung Personalausschuss Umweltausschuss Jugendhilfeausschuss Mobilitätsausschuss Kreisausschuss	Personalkosten/-stellen 2024 Abfallwirtschaftshaushalt 2024 Jugendhilfehaushalt 2024 ÖPNV-Haushalt 2024 1. Teil Haushalt 2024 + Zuschüsse
06. - 07.11.2023 28.11.2023 29.11.2023	Kreiskämmerertagung Fraktionssprechersitzung Aufsichtsrat Ilmtalklinik GmbH	Wirtschaftsplan 2024
04.12.2023 13.12.2023 21.12.2023	Kreisausschuss Bezirkstag Spitzengespräch Finanzausgleichsinfo	2. Teil Haushalt 2024 Bezirksumlage/-haushalt 2024
17.01.2024	Kreisausschuss	Ilmtalklinik u. 3. Teil Haushalt
05.02.2024 20.02.2024 29.02.2024	Kreistag Fraktionssprechersitzung Aufsichtsrat Caritas-Krankenhaus St. Lukas GmbH	Lehrschwimmhalle Mainburg u. sonstiges Wirtschaftsplan 2024
04.03.2024 18.03.2024 21.03.2024	Kreisausschuss Kreistag Lehrschwimmhalle Mainburg und sonstiges Fraktionssprechersitzung	4. Teil Haushalt 2024 Vermögenshaushalt, Finanzplanung
08.04.2024 Mitte April Mitte April 29.04.2024	Kreisausschuss Bürgermeisterbesprechung Besprechung in den Fraktionen Kreistag	5. Teil Haushalt 2024 ?

Ausgangslage Herbst 2023:

Fehlende Informationen/große Unsicherheiten z. B.

- Energiekrise (Gas-/Strompreisbremsen - Beendigung zum 31.12.2023; Gas ab 1/24 wieder 19 % MwSt.)
 ➔ 1/2024: Wegfall der Preisbremsen + 19 % MwSt.
- Finanzausgleich (keine endgültigen Umlagekraftzahlen; Spitzengespräch am 21.12.2023)
- Flüchtlingskrise
- Finanzierung Deutschlandticket? (60 Mrd. € Haushaltsloch?)
- Kliniken (vollständige Wirtschaftspläne; Investitionen?)
- ausstehende Entscheidungen zu Investitionen/Finanzplan (z. B. Lehrschwimmhalle Mainburg, KT 18.03.2024)
-

SG 12: fehlende/ausreichende Zeit zur Finalisierung des Haushalts 2024

➔ Beratungen/Information/Gremien



1. Teil (Kreisausschuss 30.10.2023)



- Vollzug Haushalt 2023
- Haushalt 2024
 - Zeitachse Haushalt 2024
 - Entwicklung Einwohnerzahlen
 - Entwicklung Schülerzahlen
 - Gastschulbeiträge/Kostenersatz
 - Offene/gebundene Ganztagschule
 - Schülerbeförderung
 - ÖPNV (Empfehlungsbeschluss Mobilitätsausschuss 24.10.2023)
 - Personalkosten (Empfehlungsbeschluss des Personalausschusses 04.10.2023)
 - Jugendhilfe (Empfehlungsbeschluss des Jugendhilfeausschusses 18.10.2023)
 - Sozialhilfe/Grundsicherung/Bürgergeld
 - Abfallbeseitigung (Empfehlungsbeschluss des Umweltausschusses 16.10.2023)
 - Gebäudeunterhalt
 - Investitionsprogramm (VmH)/Finanzplan
 - Beschlussfassungen zu (siehe Beschlussvorlage)
 - Freiwillige Leistungen (Zuschüsse/Mitgliedsbeiträge)

2. Teil (Kreisausschuss 04.12.2023)



- Änderungen
- vorläufige Umlagekraft – Auswirkungen auf Kreisumlagen/Bezirksumlagen usw.
- Bezirksumlage
- Würdigung der Finanzdaten der Gemeinden (strukturelle Unterfinanzierung, finanzielle Mindestausstattung, dauernde Leistungsfähigkeit)

3. Teil (Kreisausschuss 17.01.2024)



- Ilmtalklinik GmbH –Krankenhaus Mainburg; - Defizitausgleiche, Zins-/Tilgungs-Leistungen (Investitionsprogramm)
- Finanzausgleich 2024
- Krankenhausumlage (Prognose)
- einmalige Integrationspauschale (Art. 118 Abs. 1 Satz 1 AGSG)
- Schlüsselzuweisungen - Prognose
- Nebenkosten (Strom; Wasser/Abwasser; Heizung)
- Gesamtschulsachaufwand

Änderungen bleiben vorbehalten!

4. Teil (Kreisausschuss 04.03.2024)



- Ausgangslage, Ziele
- Krankenhäuser
- Krankenhausumlage
- Investitionsprogramm/Finanzplan 2023-2027 - Krankenhäuser
- Schlüsselzuweisungen
- vorbehaltliche Umlagekraft – Auswirkungen auf Kreisumlagen/Bezirksumlagen usw.
- Kreisumlage
- Verwaltungshaushalt

Änderungen bleiben vorbehalten!

Ausgangslage, Auftrag, Ziele – Haushalt 2024 (Finanzplanung 2025 – 2027):



- Haushaltsgenehmigungen der letzten Jahre mit Hinweisen der Regierung von Niederbayern („Gefährdung der dauernden Leistungsfähigkeit“)
- positiver Jahresverlauf 2023 (Details soweit vorliegend → Kreisausschuss 08.04.2024)
- 1-Punkt Kreisumlage = 1.693.498,16 € (Umlagekraft + 4,1 %); Einwohnerzahl 125.701 (Stand 31.12.2022)
- deutliche Ausgabenmehrungen (Kreiskliniken, „Problem Verwaltungshaushalt“ u. Finanzierung der Investitionen; Mindestzuführung/Schuldendienst, zunehmende Investitionstätigkeit Schulen, Vermögenshaushalt)
- **sehr schwierige Entwicklung in den Finanzplanungsjahren (Projekte beenden bzw. schieben; Standards hinterfragen; Prioritäten setzen, anderenfalls deutliche Kreisumlageerhöhungen unvermeidbar)**

Auftrag an die Kreisfinanzverwaltung für die Haushaltserstellung gem. Kreisausschussbeschluss vom 04.12.2023 und Ziele für den Haushaltsplanentwurf:

- Deckung des stark gestiegenen Ausgabebedarfs (insbesondere im Krankenhausbereich);
→ ausgabenseitig kann der Haushalt von Seiten der Kreisfinanzverwaltung nicht weiter reduzierend beeinflusst werden (s. u. a. Beschlussfassungen der Kreisgremien)
- Gewährleistung der „regulären“ dauernden Leistungsfähigkeit u. Genehmigungsfähigkeit des Haushalts auch hinsichtlich der Finanzplanungsjahre;
- Vermeidung von Kreditaufnahmen/Neuverschuldung im Kernhaushalt
- **„Erwirtschaftung“ der Pflichtzuführung“ (= „Tilgungsleistungen/-erstattungen“; Ausgaben/Einnahmen des Verwaltungshaushalts); keine freie Finanzspanne!**



Ausreichende Kreisumlage

Schlüsselzuweisungen - Landkreis Kelheim

Den Schlüsselzuweisungen, die einerseits die Einnahmemöglichkeiten und andererseits die Ausgabebelastung der Gebietskörperschaften berücksichtigen, kommt allgemein die Aufgabe zu, die zu geringe Finanzkraft einzelner Gebietskörperschaften so zu ergänzen, dass diese die eigenen und die übertragenen Aufgaben selbstverantwortlich erfüllen können. Die Schlüsselzuweisungen ergänzen somit die eigenen Steuereinnahmen und umlagefinanzierten Haushalte der Kommunen und stehen ihnen als allgemeine Deckungsmittel zur freien Verfügung.

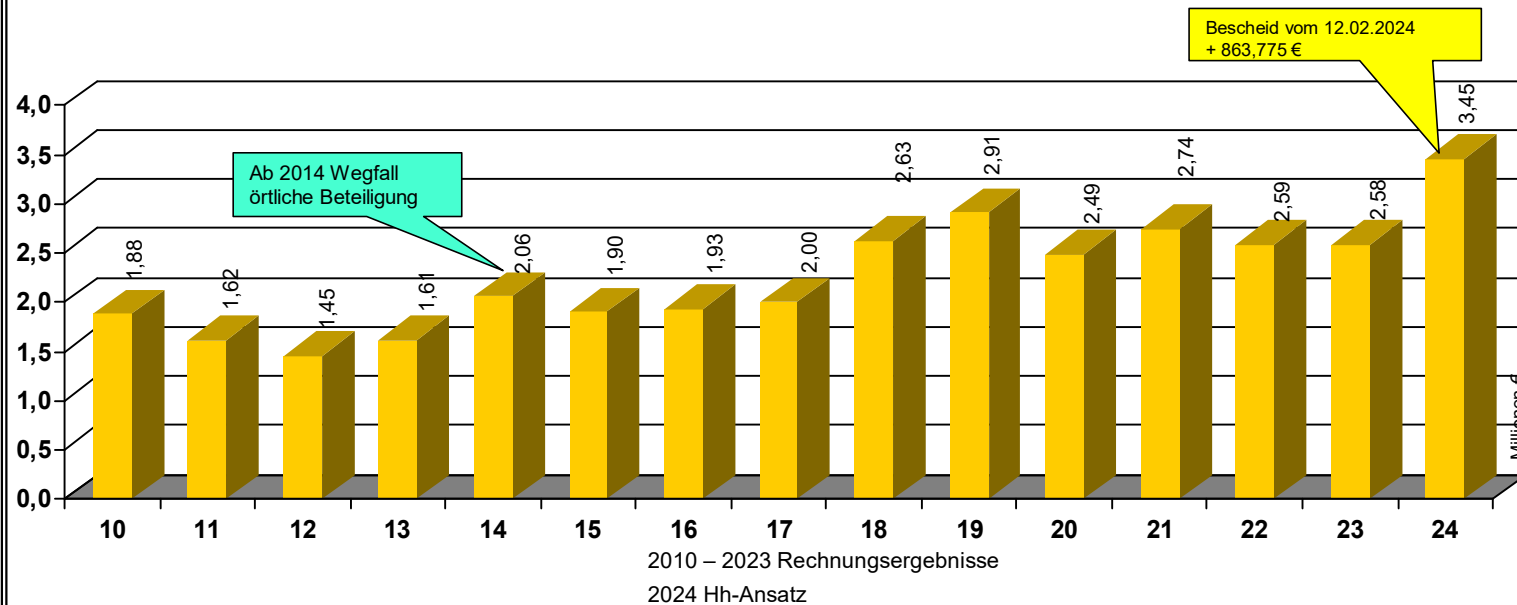
	Schlüsselzuweisungen				Umlagekraft Landkreis Kelheim			
	Grundbetrag je Einwohner	Gesamtsumme Euro	+/-	%	Euro	+/-	%	
2008	460,55 €	13.180.428 €	1.491.180 €		70.813.483 €	6.280.130 €	9,73%	
2009	507,17 €	12.981.716 €	-198.712 €	-1,51%	85.324.122 €	14.510.639 €	20,49%	
2010	512,46 €	12.503.476 €	-478.240 €	-3,69%	87.710.414 €	2.386.292 €	2,80%	
2011	496,11 €	13.317.536 €	814.060 €	6,51%	78.854.275 €	-8.856.139 €	-10,10%	
2012	503,58 €	12.121.504 €	-1.196.032 €	-8,98%	87.686.709 €	8.832.434 €	11,20%	
2013	535,00 €	14.482.864 €	2.361.360 €	19,48%	87.529.367 €	-157.342 €	-0,18%	
2014	568,17 €	14.336.500 €	-146.364 €	-1,01%	96.566.824 €	9.037.457 €	10,33%	
2015	593,00 €	15.848.284 €	1.511.784 €	10,55%	98.901.260 €	2.334.436 €	2,42%	
2016	616,93 €	16.261.168 €	412.884 €	2,61%	108.585.198 €	9.683.938 €	9,80%	↔ Ø Bayern 9,7 %
2017	640,67 €	18.432.940 €	2.171.772 €	13,36%	110.221.342 €	1.636.144 €	1,50%	↔ Ø Bayern 5,2 %
2018	681,63 €	19.160.760 €	727.820 €	3,95%	125.126.106 €	14.904.764 €	13,53%	↔ Ø Bayern 6,1 %
2019	730,92 €	20.429.740 €	1.268.980 €	6,63%	137.633.257 €	12.507.151 €	10,00%	↔ Ø Bayern 6,0 %
2020	762,29 €	22.659.912 €	2.230.172 €	10,92%	137.793.043 €	159.786 €	0,10%	↔ Ø Bayern 7,0 %
2021	768,32 €	20.214.456 €	-2.445.456 €	-10,80%	151.549.414 €	13.916.157 €	10,00%	↔ Ø Bayern 2,2 %
2022	801,95 €	22.391.952 €	2.177.496 €	10,78%	151.980.019 €	430.605 €	0,30%	↔ Ø Bayern 6,4 %
2023	845,72 €	23.291.096 €	899.144 €	4,02%	162.682.850 €	10.702.831 €	7,05%	↔ Ø Bayern 6,8 %
2024	873,98 €	24.842.592 €	1.551.496 €	6,67%	169.396.242 €	6.713.392 €	4,10%	↔ Ø Bayern 4,2 %

Bescheid vom 19.01.2024

Entwicklung der Krankenhausumlage Landkreis Kelheim

Nr. 12 - 544-2
Kreiskämmerei

- Ausgabe im Verwaltungshaushalt (HhSt. 5181.7111)
- Zahlung an den Freistaat Bayern
- Berechnungsgrundlagen = Einwohnerzahl u. Umlagekraft



Verwaltungshaushalt 2024 - Beispiele



1. Ausgabesituation 2024: wichtige Positionen (Ausgaben/ungedekte Kosten; nicht abschließend)

- Krankenhäuser (18,43 Mio. €) – ohne Krankenhausumlage	+ 1.684.000 €	
- Krankenhausumlage (3,45 Mio. €)	+ 863.000 €	
- Bezirksumlage (33,88 Mio. €)	+ 1.342.700 €	
- Jugendhilfe (11,92 Mio. €)	+ 965.800 €	Veränderungen gegenüber
- Netto-Personalausgaben (27,84 Mio. €; Prognose 3% Tarifsteigerung)	+ 2.128.900 €	Haushaltsplan 2023
- Sozialausgaben (unged. Kosten 3,40 Mio. €)	- 352.300 €	
- ÖPNV (unged. Kosten 2,2 Mio. €)	+ 323.300 €	
- Bauunterhalt (2,26 Mio. €)	+ 517.000 €	
- Flüchtlingskrise ?	?	
.....		
Verwaltungshaushalt insg.	+ 10.279.900 €	VwH-Volumen 170,03 Mio. €

2. Kompensation:

a) Ausgabenminderung:

- Schülerbeförderung (unged. Kosten 0,76 Mio. €; wg. Deutschlandticket)	- 687.400 €	Rückgang gegenüber
- Zweckverbände (u. a. Thermen, ILS)	- 549.800 €	Haushaltsplan 2023
.....		

b) Einnahmesteigerung:

- Schlüsselzuweisung (24,84 Mio. €)	+ 1.551.500 €	Mehrung gegenüber
- Integrationspauschale einmalig (0,95 Mio. €)	+ 948.700 €	Haushaltsplan 2023
- Sonstige Zuweisungen (Finanzausgleich)	+ 2.300.000 €	
- Kreisumlagensoll bei 49,5% Hebesatz (gleichbleibend)	+ 3.331.862 €	

➔ **Vermögenshaushalt u. Finanzplan:
Kreisausschuss 08.04.2024 (Entscheidungen zu Lehrschwimmhalle
Mainburg usw. noch ausstehend)**

- deutliche Deckungslücken in der Finanzplanung: 10 – 15 Mio. € p. a.
- nach Aufbrauchen der allgemeinen Rücklage (2024/25) zwingende Erhöhung des Kreisumlagesolls und Kreditaufnahmen (Kernhaushalt) im zweistelligen Mio. €-Bereich erforderlich

➔ Genehmigungsfähigkeit Haushalt ???

- Aktueller Schuldenstand zum 31.12.2023:
Krankenhäuser (CSL: 30,05 Mio. € + ITK: 2,94 Mio. € = 32,99 Mio. €
Kernhaushalt 8,00 Mio. €
40,99 Mio. €

Gebiet	vorbehaltliche Umlagekraft 2024 - Festsetzung vom 21.12.2023 -					endgültige Umlagekraft 2023 - Festsetzung vom 10.11.2022 -					Erhöhung / Minderung gegenüber dem Vorjahr	
	€	€ je Einw. 1)	Rangzahl 3) im			€	€ je Einw. 2)	Rangzahl 3) im			€	%
			Lkr.	RBZ	Land			Lkr.	RBZ	Land		
273111												
Abensberg, St	21 866 433	1504,50	3	42	386	17 422 240	1219,70	14	114	976	4 444 193	25,5
273113												
Aigsbach	2 388 662	1263,84	15	124	1062	2 422 251	1319,31	7	56	583	- 33 589	-1,4
273115												
Attenhofen	1 659 695	1174,59	20	183	1532	1 510 345	1085,02	21	213	1753	149 350	9,9
273116												
Bad Abbach, M	16 149 885	1275,06	13	119	1001	15 276 889	1220,69	13	113	972	872 996	5,7
273119												
Bilburg	1 728 209	1211,08	19	168	1355	1 504 012	1076,60	22	219	1791	224 197	14,9
273121												
Easing, M	1 342 857	1171,78	21	186	1548	1 223 459	1071,33	23	221	1815	119 398	9,8
273125												
Hausen	2 762 074	1241,94	17	143	1175	2 674 796	1221,37	12	111	970	87 278	3,3
273127												
Hermgiersdorf	2 143 724	1543,36	2	34	336	3 092 557	2325,23	1	7	71	- 948 833	-30,7
273133												
Ihrlerstein	4 948 655	1143,14	22	203	1683	4 896 199	1150,69	19	159	1379	52 456	1,1
273137												
Kelheim, St	22 835 427	1339,79	7	84	736	23 325 630	1390,17	6	45	445	- 490 203	-2,1
273139												
Kirchdorf	1 275 561	1370,10	4	70	653	902 979	994,47	24	248	2015	372 582	41,3
273141												
Langquaid, M	7 513 133	1267,18	14	120	1041	6 735 784	1148,08	20	163	1401	777 349	11,5
273147												
Mainburg, St	24 738 392	1599,53	1	24	282	22 505 917	1484,07	3	32	309	2 232 475	9,9
273152												
Neustadt a.d.Donau, St	18 781 696	1276,45	12	117	996	21 070 843	1453,66	4	38	342	- 2 289 147	-10,9
273159												
Painten, M	2 563 376	1117,91	24	220	1786	3 287 899	1435,12	5	40	371	- 724 483	-22,0
273163												
Elsendorf	2 979 760	1368,75	5	72	657	2 571 451	1185,00	16	136	1173	408 309	15,9
273164												
Riedenburg, St	8 030 316	1293,96	10	106	923	7 131 731	1160,95	18	150	1313	898 585	12,6
273165												
Rohr i.NB, M	4 137 749	1245,93	16	139	1155	3 936 812	1187,22	15	132	1156	200 937	5,1
273166												
Saal a.d.Donau	7 533 480	1341,91	6	82	725	7 212 668	1318,10	8	57	586	320 812	4,4
273172												
Siegenburg, M	5 444 024	1326,84	8	88	780	4 849 810	1177,42	17	138	1210	594 214	12,3
273175												
Teugn	2 293 193	1311,90	9	93	832	2 157 122	1246,17	9	92	844	136 071	6,3
273177												
Train	2 165 393	1139,68	23	208	1705	2 969 884	1557,36	2	22	250	- 804 491	-27,1
273178												
Volkenschwand	2 319 903	1291,71	11	108	934	2 191 121	1222,72	11	109	963	128 782	5,9
273181												
Wildenberg	1 748 219	1213,20	18	166	1339	1 746 422	1244,78	10	93	851	1 797	0,1
Zusammen	169 349 816	1347,24				162 618 781	1312,51				6 731 035	4,1
273500												
Gemeindefreie Gebiete	46 426	-				64 059	-				- 17 643	-27,5
Insgesamt	169 396 242	1347,61				162 682 850	1313,03				6 713 392	4,1

1) Einwohner am 31.12.2022
2) Einwohner am 31.12.2021
3) Rangzahl bezogen auf € je Einwohner

➔ Kreisumlage



Gebiet	vorbehaltliche Umlagekraft 2024 - Festsetzung vom 21.12.2023 -			endgültige Umlagekraft 2023 - Festsetzung vom 10.11.2022 -			Erhöhung / Minderung gegenüber dem Vorjahr	
	€	€ je Einw. 1)	Rangzahl 3) im Lkr. RBZ Land	€	€ je Einw. 2)	Rangzahl 3) im Lkr. RBZ Land	€	%

1. Kreisfreie Gemeinden

251000 Landshut	127 600 715	1691,04	2 20	117 053 415	1600,18	2 19	10 547 300	9,00
262000 Passau	96 116 103	1783,00	1 11	84 147 657	1584,91	3 22	11 968 446	14,20
263000 Straubing	83 135 420	1690,98	3 21	88 138 920	1841,83	1 6	- 5 003 500	-5,70
Zusammen	306 852 238	1718,79		289 339 992	1661,95		17 512 246	6,10

2. Landkreise

271 Deggendorf	174 336 899	1427,58	4 34	162 416 646	1347,62	3 41	11 920 253	7,30
272 Freyung-Grafenau	102 551 964	1293,44	9 61	99 971 989	1271,39	8 58	2 579 975	2,60
273 Kelheim	169 396 242	1347,81	6 52	162 682 850	1313,03	5 48	8 713 392	4,10
274 Landshut	267 789 064	1625,20	2 10	249 899 668	1539,45	2 14	17 889 396	7,20
275 Passau	255 697 550	1298,20	8 59	240 530 719	1239,27	9 68	15 166 831	6,30
276 Regen	107 101 230	1372,48	6 49	103 725 249	1344,01	4 43	3 375 981	3,30
277 Rottal-Inn	183 321 733	1473,22	3 26	156 107 179	1276,93	7 55	27 214 554	17,40
278 Straubing-Bogen	139 417 034	1343,05	7 53	133 735 528	1306,04	6 50	5 681 506	4,20
279 Dingolfing-Landau	248 227 599	2474,70	1 3	207 286 286	2114,20	1 3	40 941 313	19,80
Zusammen	1 647 839 315	1504,29		1 516 356 114	1404,89		131 483 201	8,70

3. Regierungsbezirk

Niederbayern	1 954 691 553	1534,35		1 805 696 106	1440,59		148 995 447	8,30
--------------	---------------	---------	--	---------------	---------	--	-------------	------

Ø Niederbayern

Ø Bayern 4,20 % bzw. 1.728,40 €/EW

1) Einwohner am 31.12.2022
2) Einwohner am 31.12.2021
3) Rangzahl bezogen auf € je Einwohner



Gebiet	vorbehaltliche Umlagekraft 2024 - Festsetzung vom 21.12.2023 -			endgültige Umlagekraft 2023 - Festsetzung vom 10.11.2022 -			Erhöhung / Minderung gegenüber dem Vorjahr	
	€	€ je Einw. 1)	Rangzahl 3) im	€	€ je Einw. 2)	Rangzahl 3) im	€	%
			Lkr. RBZ Land			Lkr. RBZ Land		

1. Kreisfreie Gemeinden

Oberbayern	4 138 639 678	2409,09	1	4 108 833 133	2432,37	1	29 806 545	0,70
Niederbayern	306 852 238	1718,79	6	289 339 982	1661,95	6	17 512 246	6,10
Oberpfalz	490 581 013	2018,61	2	435 966 581	1831,73	4	54 614 432	12,50
Oberfranken	476 153 591	1959,97	3	438 383 897	1843,98	3	37 769 694	8,60
Mittelfranken	1 619 696 605	1895,56	4	1 595 096 787	1908,34	2	24 599 818	1,50
Unterfranken	460 502 068	1806,39	5	431 865 215	1714,44	5	28 636 853	6,60
Schwaben	789 863 026	1706,93	7	739 135 021	1623,15	7	50 728 005	6,90
Zusammen	8 282 288 219	2094,37		8 038 620 626	2070,64		243 667 593	3,00

2. Landkreise

Oberbayern	5 734 927 754	1859,67	1	5 441 197 325	1789,86	1	293 730 429	5,40
Niederbayern	1 647 839 315	1504,29	3	1 816 356 114	1404,89	4	131 483 201	6,70
Oberpfalz	1 353 155 627	1519,18	2	1 307 694 194	1488,16	2	45 461 433	3,50
Oberfranken	1 094 509 264	1317,35	7	1 101 895 499	1336,94	6	- 7 386 235	-0,70
Mittelfranken	1 346 448 209	1415,34	5	1 311 390 353	1393,19	5	35 057 856	2,70
Unterfranken	1 446 928 812	1340,44	6	1 381 315 562	1292,62	7	65 613 250	4,80
Schwaben	2 201 628 182	1484,34	4	2 083 683 678	1424,63	3	117 944 504	5,70
Zusammen	14 825 437 163	1574,69		14 143 532 725	1521,66		681 904 438	4,80

3. Kreisfreie Gemeinden und Landkreise

Oberbayern	9 873 567 432	2056,24	1	9 550 030 458	2019,36	1	323 536 974	3,40
Niederbayern	1 954 691 553	1834,35	5	1 805 696 106	1440,59	6	148 995 447	6,30
Oberpfalz	1 843 736 640	1626,24	3	1 743 660 775	1561,38	3	100 075 865	5,70
Oberfranken	1 570 662 855	1462,74	6	1 540 279 396	1450,45	5	30 383 459	2,00
Mittelfranken	2 966 144 814	1642,57	2	2 906 487 140	1635,48	2	59 657 674	2,10
Unterfranken	1 907 430 880	1429,46	7	1 813 180 777	1373,09	7	94 250 103	5,20
Schwaben	2 991 491 208	1537,27	4	2 822 818 899	1471,77	4	168 672 509	6,00
Zusammen	23 107 725 382	1728,40		22 182 153 351	1683,40		925 572 031	4,20

Ø Bayern

1) Errechner am 31.12.2022
2) Errechner am 31.12.2021
3) Rangzahl bezogen auf € je Einwohner

Kreisumlagen 2018 - 2023

Gemeinde	Kreisumlage 2023 49,5%	Kreisumlage 2022 47,4%	Kreisumlage 2021 42,0%	Kreisumlage 2020 43,5%	Kreisumlage 2019 44,5%	Kreisumlage 2018 46,00%
Abensberg	8.624.008,80	8.044.108,01	7.361.512,62	6.762.974,15	6.789.793,98	6.754.715,90
Aiglsbach	1.199.014,25	941.843,69	834.344,70	795.832,50	805.047,28	734.823,32
Attenhofen	747.620,78	701.957,50	598.325,28	614.306,57	601.128,25	561.269,92
Bad Abbach	7.562.060,06	6.740.003,18	5.900.980,68	5.829.354,96	5.654.160,66	5.520.257,14
Biburg	744.485,94	648.589,37	594.120,24	635.770,77	516.042,92	534.361,76
Elsendorf	1.272.868,25	1.261.038,61	979.787,76	1.014.921,56	1.065.536,04	938.737,18
Essing	605.612,21	635.600,82	441.601,44	453.471,41	480.001,92	429.798,24
Hausen	1.324.024,02	1.174.026,90	1.052.024,82	948.698,90	929.341,12	883.472,32
Herrngiersdorf	1.530.815,72	1.907.436,20	1.739.220,00	1.099.673,48	1.576.631,44	993.297,32
Ihrlersstein	2.423.618,51	2.180.236,47	1.924.760,88	1.822.511,67	1.837.638,18	1.705.395,72
Kelheim	11.546.186,85	10.145.654,79	8.432.202,66	8.039.797,46	9.242.589,93	8.058.570,72
Kirchdorf	446.974,61	787.905,08	472.451,70	521.567,61	434.716,50	335.837,72
Langquaid	3.334.213,08	3.076.566,20	3.169.963,86	2.850.783,38	2.344.589,75	2.255.453,60
Mainburg	11.140.428,92	9.148.086,24	7.841.397,90	7.833.235,53	7.909.009,92	7.835.849,76
Neustadt/Do.	10.430.067,29	9.460.208,60	9.186.067,38	7.889.601,53	8.325.462,73	7.645.025,66
Painten	1.627.490,21	1.270.871,26	1.194.258,66	1.074.212,06	1.023.009,17	1.253.609,02
Riedenburg	3.530.206,85	3.166.548,94	2.795.232,72	2.749.925,15	2.735.431,02	2.506.524,36
Rohr in NB	1.948.721,94	1.648.369,13	1.512.964,74	1.421.074,53	1.413.035,65	1.375.982,82
Saal/Donau	3.570.270,66	3.398.232,08	2.504.220,18	2.640.218,58	2.950.162,66	2.483.973,78
Siegenburg	2.400.655,95	2.005.030,90	1.864.090,62	1.758.639,75	1.575.727,20	1.676.241,84
Teugn	1.067.775,39	886.949,27	800.669,94	756.152,67	776.088,46	695.392,58
Train	1.470.092,58	1.078.660,94	989.117,22	998.626,02	948.344,40	912.437,14
Volkenschwand	1.084.604,90	958.914,80	798.592,62	748.230,45	681.097,42	839.070,82
Wildenberg	864.478,89	741.321,31	635.936,28	652.523,06	603.702,13	598.438,38
Insgesamt:	80.496.296,66	72.008.160,29	63.623.844,90	59.912.103,75	61.218.288,73	57.528.537,02

Kreisumlage-Hebesätze der niederbayerischen Landkreise

Stand:
04.03.2024

Landkreis	2021 %	2022 %	2023 %	+/-	2024 %	Bemerkungen	Uml. Kraft	1 % der KU in Euro	Gesamteinnahmen aus der KU	Reihen- folge	Reihenfolge Umlagekraft
Deggendorf	46,0	46,0	46,0	4,0	50,0	Verw. Vorschlag KA-Sitzung: 11.03.2024 KT-Sitzung: 18.03.2024	7,3 +	1.743.369	87.168.450	5.	4.
Dingolfing-Landau	43,0	43,0	43,5	1,5	45,0	KT-Beschluss vom 18.12.2023	19,8 +	2.482.276	111.702.420	3.	1.
Freyung-Grafenau	47,5	47,0	47,0	3,0	50,0	Verw. Vorschlag FA-Sitzung: 11.03.2024 KT-Sitzung: 25.03.2024	2,6 +	1.025.520	51.276.000	9.	9.
Kelheim	42,0	47,4	49,5	0,0	49,5	Verw. Vorschlag KA-Sitzung: 08.04.2024 KT-Sitzung: 29.04.2024	4,1 +	1.693.498	83.828.158	6.	6.
Landshut	47,5	47,5	47,5	1,0	48,5	Verw. Vorschlag KA-Sitzung: 04.03.2024 KT-Sitzung: 11.03.2024	7,2 +	2.678.998	129.931.403	1.	2.
Passau	41,5	41,5	41,5	5,0	46,5	Verw. Vorschlag KA-Sitzung: 08.02.2024 KT-Sitzung: 26.02.2024	6,3 +	2.556.519	118.878.134	2.	8.
Regen	48,0	48,0	48,0	0,0	48,0	Verw. Vorschlag KA-Sitzung: 27.03.2024 KT-Sitzung: 18.04.2024	3,3 +	1.071.012	51.408.576	8.	5.
Rottal-Inn	45,5	45,0	47,0	1,0	48,0	Verw. Vorschlag KA-Sitzung: 28.02.2024 KT-Sitzung: 04.03.2024	17,4 +	1.833.217	87.994.416	4.	3.
Straubing-Bogen	46,0	46,0	47,0	3,0	50,0	Verw. Vorschlag KA-Sitzung: 04.03.2024 KT-Sitzung: 18.03.2024	4,2 +	1.394.170	69.708.500	7.	7.
Durchschnitt Niederbayern	45,2	45,7	46,3	2,1	48,4						
Durchschnitt Bayern	45,2	45,3	46,1								

Ausgangslage, Auftrag, Ziele – Haushalt 2024 (Finanzplanung 2025 – 2027):



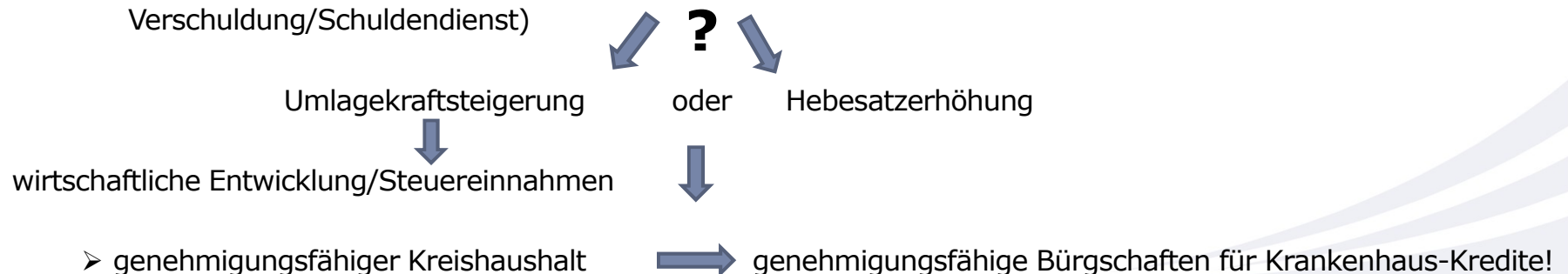
Auftrag an die Kreisfinanzverwaltung für die Haushaltserstellung gem. Kreisausschussbeschluss vom 04.12.2023 und Ziele für den Haushaltsplanentwurf:

- Deckung des stark gestiegenen Ausgabebedarfs (insbesondere im Krankenhausbereich);
→ ausgabenseitig kann der Haushalt von Seiten der Kreisfinanzverwaltung nicht weiter reduzierend beeinflusst werden (s. u. a. Beschlussfassungen der Kreisgremien)
- Gewährleistung der „regulären“ dauernden Leistungsfähigkeit u. Genehmigungsfähigkeit des Haushalts auch hinsichtlich der Finanzplanungsjahre;
- Vermeidung von Kreditaufnahmen/Neuverschuldung im Kernhaushalt
- **„Erwirtschaftung“ der Pflichtzuführung“ (= „Tilgungsleistungen/-erstattungen“; Ausgaben/Einnahmen des Verwaltungshaushalts); keine freie Finanzspanne!**

2024: Ausreichende Kreisumlage bei gleichbleibenden Hebesatz 49,5 % (+ 3,33 Mio. € = 83,83 Mio. €)

welche mit der geordneten Finanzlage der kreisangehörigen Gemeinden vereinbar ist (siehe Finanzdaten/Beschlussfassung Kreisausschuss 04.12.2023)

2025 -2027: Deutlich ansteigendes Kreisumlagesoll erforderlich (z. B. Krankenhäuser, Bezirksumlage, ansteigende Verschuldung/Schuldendienst)



Kreisumlage

für das Haushaltsjahr 2024

Stand 21.12.2023



Verwaltungsvorschlag

vorbehaltliche Kreisumlagen-Grundlagen 2024								
Gemeinde	Vorvorjahr 2022				Vorjahr 2023			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbe- steuer	Einkommen- steuerbe- teiligung	Umsatzst- beteiligung	Schlüssel- zw. 80 % von 2023	Umlagekraft Spalte 2 - 7	Kreisumlage 49,5 v. H. aus Spalte 8
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Abensberg	75.318	1.244.381	7.796.674	8.560.539	1.151.681	3.037.840	21.866.433	10.823.884,34
Aiglsbach	78.794	99.373	562.920	1.314.086	36.625	296.864	2.388.662	1.182.387,69
Attenhofen	64.267	72.032	241.352	910.702	27.406	343.936	1.659.695	821.549,03
Bad Abbach	69.836	938.292	2.670.609	9.016.901	418.721	3.035.526	16.149.885	7.994.193,08
Biburg	23.484	84.419	413.592	764.025	32.135	410.554	1.728.209	855.463,46
Elsendorf	66.783	160.808	1.033.877	1.227.846	93.662	396.784	2.979.760	1.474.981,20
Essing	14.970	89.622	247.743	611.856	31.530	347.136	1.342.857	664.714,22
Hausen	40.987	137.767	813.345	1.292.956	67.761	409.258	2.762.074	1.367.226,63
Herrngiersdorf	38.804	140.849	1.108.143	667.121	188.807	0	2.143.724	1.061.143,38
Ihrlerstein	16.557	309.823	757.063	2.720.091	57.172	1.087.949	4.948.655	2.449.584,23
Kelheim	63.495	1.717.295	8.206.137	9.226.911	1.596.175	2.025.414	22.835.427	11.303.536,37
Kirchdorf	32.625	55.935	351.530	617.101	31.439	186.931	1.275.561	631.402,70
Langquaid	81.314	392.023	2.117.671	3.447.767	235.443	1.238.915	7.513.133	3.719.000,84
Mainburg	123.781	1.522.740	11.978.325	9.096.945	1.473.577	543.024	24.738.392	12.245.504,04
Neustadt/Do.	139.419	1.684.915	6.702.844	8.179.592	2.074.926	0	18.781.696	9.296.939,52
Painten	33.917	185.469	918.125	1.259.272	116.820	49.773	2.563.376	1.268.871,12
Riedenburg	82.986	465.614	2.100.511	3.428.127	254.204	1.698.874	8.030.316	3.975.006,42
Rohr in NB	91.519	249.720	821.715	2.004.153	110.293	860.349	4.137.749	2.048.185,76
Saal/Donau	59.866	548.049	3.068.295	3.133.914	459.257	264.099	7.533.480	3.729.072,60
Siegenburg	45.794	304.441	1.486.979	2.316.856	193.528	1.096.426	5.444.024	2.694.791,88
Teugn	24.010	118.295	613.669	1.157.640	44.193	335.386	2.293.193	1.135.130,54
Train	17.636	177.388	730.595	1.161.824	77.950	0	2.165.393	1.071.869,54
Volkenschwand	62.247	110.999	619.051	1.123.698	49.415	354.493	2.319.903	1.148.351,99
Wildenberg	29.791	84.714	516.089	859.034	24.287	234.304	1.748.219	865.368,41
Insgesamt:	1.378.200	10.894.963	55.876.854	74.098.957	8.847.007	18.253.835	169.349.816	83.828.158,92

Kreisumlage
2023
49,5%

Veränderungen
2024 gegen-
über 2023

in %

8.624.008,80	2.199.875,54	25,51%
1.199.014,25	-16.626,56	-1,39%
747.620,78	73.928,25	9,89%
7.562.060,06	432.133,02	5,71%
744.485,94	110.977,52	14,91%
1.272.868,25	202.112,95	15,88%
605.612,21	59.102,01	9,76%
1.324.024,02	43.202,61	3,26%
1.530.815,72	-469.672,34	-30,68%
2.423.618,51	25.965,72	1,07%
11.546.186,85	-242.650,48	-2,10%
446.974,61	184.428,09	41,26%
3.334.213,08	384.787,76	11,54%
11.140.428,92	1.105.075,12	9,92%
10.430.067,29	-1.133.127,77	-10,86%
1.627.490,21	-358.619,09	-22,04%
3.530.206,85	444.799,57	12,60%
1.948.721,94	99.463,81	5,10%
3.570.270,66	158.801,94	4,45%
2.400.655,95	294.135,93	12,25%
1.067.775,39	67.355,15	6,31%
1.470.092,58	-398.223,05	-27,09%
1.084.604,90	63.747,08	5,88%
864.478,89	889,51	0,10%
80.496.296,66 *	3.331.862,26	4,14%

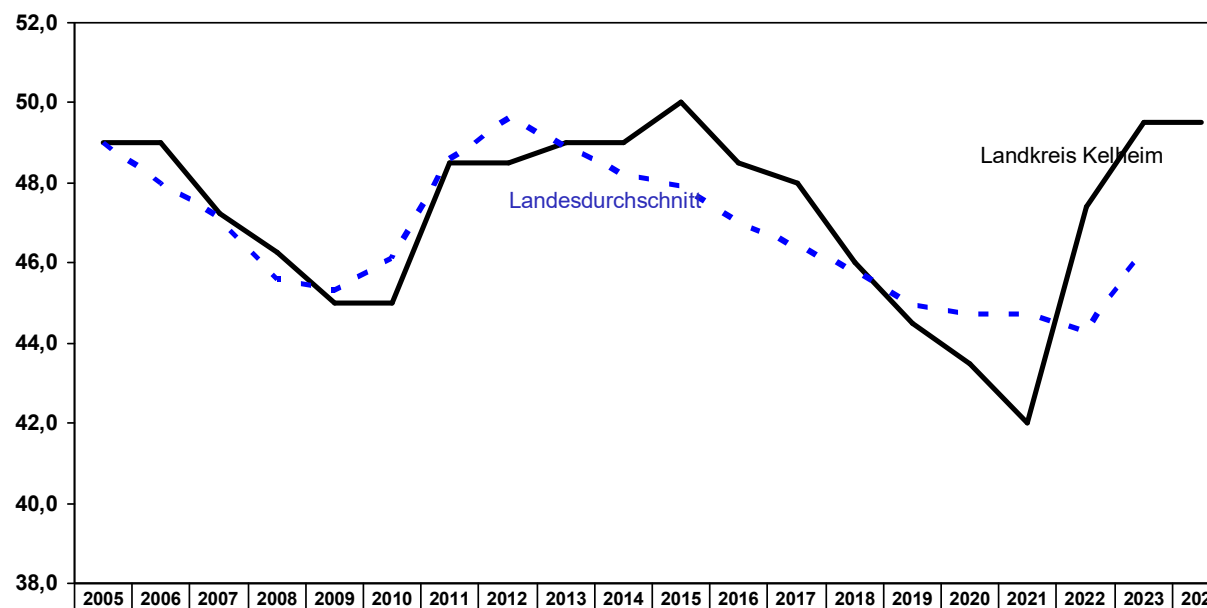
*Rundungsdifferenzen

1 Punkt Kreisumlage = 1.693.498,16

Entwicklung der Kreisumlage in %-Punkten Landkreis Kelheim

Nr. 12 - 932/II-1
Kreiskämmerei

Angaben lt. Statistisches Landesamt



— Landkreis Kelheim	49,0	49,0	47,25	46,25	45,0	45,0	48,5	48,5	49,0	49,0	50,0	48,5	48,0	46,0	44,5	43,5	42,0	47,4	49,5	49,5
- - Landesdurchschnitt	49,0	48,0	47,1	45,6	45,3	46,1	48,6	49,6	48,9	48,2	47,9	47,0	46,4	45,8	44,9	44,7	44,7	44,3	46,4	

%-Punkte

5. Teil (Kreisausschuss 08.04.2024)

- Investitionsprogramm/Finanzplan 2023 - 2027 (Änderungen)
- Allgemeine Rücklage
- Pro-Kopf-Verschuldung/Schulden/Schuldendienst
- Haushalts-/Investitionsvolumen
- Empfehlungsbeschluss

- ➡ Fraktions- u. Bürgermeisterbesprechung?
- ➡ Beratung/Rückmeldung der Fraktionen
- ➡ **Kreistagsitzung 29.04.2024**



Investitionsprogramm 2023 - 2027

Aufgrund der Unsicherheiten aus der Lauterbach-Reform und der unbekanntenen Situation werden alle ursprünglich für 2023 beginnenden Maßnahmen in das Haushaltsjahr 2024 geschoben.

Das Raum- u. Funktionsprogramm befindet sich in der med.-fachlichen Prüfung der Reg.v.Niederbayern, aus diesem Grund wurden die im Zuge der Wirtschaftsplanerstellung 2023 geplanten

Maßnahmen im Rahmen der Wirtschaftsplanarbeiten 2024 um ein Jahr auf die Jahre 2024 ff verschoben.

(Zins hälftig in 2024/ Tilgung ab 2025)

Ifd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen Beginn/ Ende	Tilgungserstattungen an die CSL					Zinserstattungen an die CSL					Finanz-planungsrest E = Einnahmen A = Ausgaben		
				Verbürgte Darlehen	bis 2023 bereitgestellt	davon vorgesehen				Einnahmen insgesamt	bis 2023 bereitgestellt	2024	2025		2026	2027
						2024	225	2026	2027							
46	5101.9851	Caritas Krankenhaus St. Lukas														
	I.	Bestandslüftungsanlagen insg. 2,63 Mio. € (2015-20 baulich abgeschlossen)														
	a, b	2,1 + 0,4 + 0,131 Mio. € in 2020; nicht förderfähig mit 3 Darlehen 2016/17/anteilig in 2018 mit 0,131 Mio € -> Tilgung hierfür s. II. DarlehenNr. 6717335126)														
		[Darl 1 Nr. 6717252479 Darl 2 Nr. 6717295734]		2.100.000 400.000	1.575.000 284.000	210.000 42.000	210.000 42.000	105.000 32.000		85.400 14.000	4.000 1.000	2.000 1.000	1.000 0	0 0		
		Investitionsförderung/Tilgung	2016-2027	2.500.000	1.859.000	252.000	252.000	137.000	0	99.400	5.000	3.000	1.000	0		
	II.	Reparaturen/Investitionen (2018)														
	c (zu I.)	1,175 Mio. € (nicht förderfähig); [DarlNr. 6717335126] inkl. anteilig (ca. 13.000 €) für Anpassung Zyto-Herstellung s. III. *) - Umbau Notaufnahmeerweiterung (0,723 Mio. €) - Geschirrspülmaschine (0,090 Mio. €) - Erneuerung Eingangsbereich - Teil 1 (ca. 0,231 Mio. €) - Bestandslüftungsanlagen - Restfinanzierung aus I. (0,131 Mio €)														
		Invest.förd./Tilgung/Bürgschaft	2018-2028	1.175.000	621.000	134.000	136.000	137.000	138.000	41.600	5.000	4.000	2.000	1.000		
	III.	Reparaturen/Investitionen (2021)														
		1,160 Mio. € (nicht förderfähig); [DarlNr. 6717537010] - Anpassung Zyto-Herstellung (0,522 Mio. € + *) s. II.) - Erneuerung Eingangsbereich - Teil 2 (0,275 Mio. €) - Erneuerung Eingangsbereich - Teil 3 - 2024 (0,285 Mio. €) - Getränkeversorgung (2024) (0,078 Mio. €)														
		Invest.förd./Tilgung/Bürgschaft	2022-2032	1.160.000	154.900	125.000	125.000	125.000	128.000	6.700	4.000	3.000	3.000	3.000		
Zwischensumme (I.-IV.)			2016-2032	4.835.000	2.634.900	511.000	513.000	399.000	266.000	147.700	14.000	10.000	6.000	4.000		

Ansatzgrundlage (4 % bis) 10 % Tilgung (Annuitäten-/Ratenkredit) - in der Regel Tilgungsbeginn jeweils im Folgejahr.
Zinsen im VwHh nach konkretem Zins-/Tilgungsplan soweit vorliegend! ansonsten ca. 0,5 - 4 % Zins (HhSt. 510X.7150) als Prognose.
Bürgschaftsbetrag = Darlehenssumme; Zins im Anfangsjahr 1/2 p.a.

Investitionsprogramm 2023 - 2027



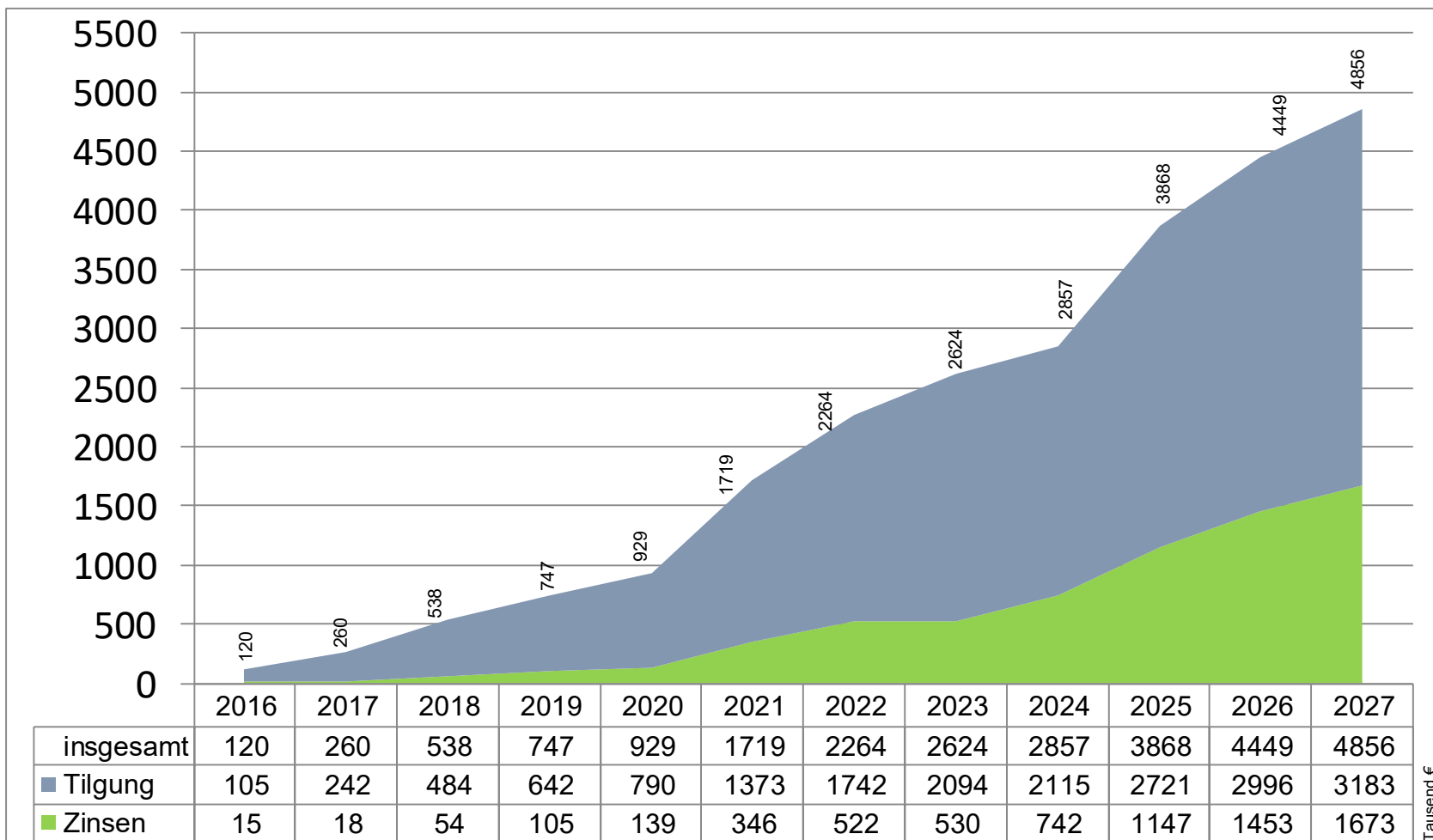
Ifd. Nr.	Haus-halts-stelle	Bezeichnung der Investitionen	Maßnahmen Beginn/ Ende	Verbürgte Darlehen	Tilgungserstattungen an die CSL					Zinserstattungen an die CSL					Finanz- planungsrest E = Einnahmen A = Ausgaben		
					bis 2023 bereitge-	2024	2025	2026	2027	bis 2023 bereitge- stellt	2024	2025	2026	2027			
		weitere zusätzl. Maßnahmen zum BA III/IV (2021ff) insg. 17,987 Mio. € (= Stand 1/2023)															
VII.	a	2021: 8,221 Mio. €; 8,276 Mio. € abzgl. Förderzuschuss v. 55.208		8.000.000	693.000	462.000	462.000	462.000	462.000								
		diverse Maßnahmen [DarfNr. 6717537028] - Patientenentertainment 0,880 Mio € - Aktive Komponenten, Arbeitsplatzausst. 0,460 Mio € - PV-Anlage 0,250 Mio € - neues Technikgebäude*) 2,030 Mio € (+ x €) - Bestandslüftung A3 0,450 Mio € (+x €) *) - Linksherzkatheter 3,930 Mio. € - Fettabscheider 0,190 Mio. € *															
	b	Dachflächendämmung KfW Nr. 6717523416 abzüglich Förderzusch. von 55.208 für Linksherzkatheter	2021-2041	220.832	276.040	22.500	15.000	15.000	15.000	15.000	6.700	3.000	3.000	2.000	2.000		
VIII.		aktualisiert: jetzt 2025: 1,8 Mio € - Erneuerung Stromversorg. Phase 2 (Teil2+3 je 0,9 Mio €) DarfNr. NN Investitionsförderung/Tilgung 2025-2045		1.800.000	0	0	0	61.000	63.000								
IX.		aktualisiert: jetzt 2024: 4,115 Mio. € - Interims-OP-Modul u. Aufwachraum DarfNr. NN Investitionsförderung/Tilgung 2024-2044		4.115.000	0	0	342.000	356.000	385.000								
X.		aktualisiert: 2024: jetzt 1,25 Mio. € DarfNr. NN - Digitalfunk BOS-Anlage (0,3 Mio €) - Erneuerung Stromversorg. Phase 2 (Teil1; 0,45 Mio €) - Redundanz Wärmeversorgung (0,5 Mio €) Investitionsförderung/Tilgung 2024-2044		1.250.000	0	0	42.000	44.000	46.000								
XI.		aktualisiert: 2024: jetzt 2,546 Mio. € - Umzug Kreissaal (2,546 Mio €) DarfNr. NN Investitionsförderung/Tilgung 2024-2044		2.546.000	0	0	85.000	89.000	92.000								
XII.		neu: 2028ff: ??? Mio. € - Maßnahme/n ? ? Mio € DarfNr. NN Investitionsförderung/Tilgung 2028 ff		0	0	0	0	0	0								
		Zwischensumme zusätzl Maßn. (VII-XII)			17.931.832	715.500	477.000	946.000	1.027.000	1.063.000							
		Gesamtsummen			72.369.732	7.474.500	2.115.000	2.721.000	2.996.000	3.183.000	Zinsen (VwH)	1.642.700	742.000	1.147.000	1.453.000	1.673.000	

72.369.732

Entwicklung der Erstattung für Zins- (VwH) und Tilgungsleistungen (VmH) Caritas Krankenhaus St. Lukas GmbH (CSL) UA 5101



bis 2023 Rechnungsergebnis
 2024-2027 Hh-Ansatz/Finanzplanung



A) Vermögenshaushalt:

Zuschuss zum Vermögensplan der CSL (VmH HhSt. 1.5101.9851)

seit 2015 für Tilgungsleistungen/Bausparraten für Bau-Investitionsdarlehen für einzelne verbürgte Kredite/Bausparverträge (s. Investitionsprogramm) mit unterschiedlichen Darlehenssummen/Kreditkonditionen/Laufzeiten (s. jeweilige Beschlussvorlagen)
[= Darlehensvariante als Finanzierungskonzept – Darlehensaufnahme durch CSL u. Bürgschaft vom Landkreis Kelheim und Erstattung der Zins- und Tilgungs-/Bausparleistungen (Tilgungsbeginn jeweils im Folgejahr; Zins ½ und das Folgejahr 1/1) für alle Einzelmaßnahmen bzw. Kreditfinanzierungen erforderlich: Einzelbeschluss/-genehmigung der jeweiligen Bürgschaft – Regierung v. NB]
Tilgungs-/Bausparleistungen (VmH 1.5101.9851) → 2,115 Mio €



B) Verwaltungshaushalt:

Zuschüsse zum Erfolgsplan der CSL

1. Wirtschaftsplan 2023 („geplanter“ Verlust -8,364 Mio. € inkl. MVZ-Verlust)

Stand 07.12.2023 prognostiziertes Jahresergebnis -8,654 Mio € = + ca. 0,3 Mio € höherer Zuschussbedarf ~ -8,700 Mio €
./ bereits erfolgte Abschlagszahlungen am 10.07./05.09./12.12. (HhJ 2023 Hh-Ansatz 7,6 Mio €) ./ 7,600 Mio €
./ noch mögliche Abschlags-/Restzahlung je nach Anforderung (s. Dauerbeschluss; HhJ 2023 aus Ausgabereist) ./ ~ 1,100 Mio €
restlicher Verlustausgleich 2023 -> keine Veranschlagung im HhJ 2024 (VwH 0.5101.7151) hierzu erforderlich 0 Mio €

8,400 Mio €
(VwH –
Ausgabe)
für Defizitausgleiche
+Ausgabereist aus
HhJ 2022/23
ca. 0,5 Mio €
= somit insg.
verfügbar: 8,9 Mio €

2. Wirtschaftsplan 2024 („geplanter“ Verlust -8,755 Mio. € bzw. -8,829 Mio € inkl. MVZ-Verlust = ca. -8,9 Mio € erforderlich)

a) Verlustausgleich (Zuschussbetrag: HhSt. 0.5101.7151) – Vollaussgleich – (Abschläge/Raten) lt. CSL-Wipl 2024
[Verlustausgleichsanteil der Goldberg-MVZ Kelheim GmbH im Verlustausgleich der CSL enthalten] ~ 8,9 Mio € { ~ -8.329.000 € - 8.400.000 €
+ hierzu zusätzlich verfügbarer Ausgabereist i. H. v. ca. 0,5 Mio € - 500.000 € kein Ansatz in 2024

b) + Zinserstattungen f. Investitionsdarlehen der CSL – s. Investitionsprogramm (HhSt. 0.5101.7150) ~ -742.000 € - 742.000 €
= Gesamtzuschussbetrag d. Landkreises Kelheim f. WJ 2024 -> Veranschlagung im HJ 2024 (VwH 0.5101.7151/7150) -9.571.000 € = -9.142.000 €

0,742 Mio €
(VwH-Ausgabe)
für Zinserstattung

** c) ./ Einnahme/Zuwendung d. Freistaates Bayern z. Förderung (2. Säule) der Gynäkologie u. Geburtshilfe (HhSt. 0.5101.1610) ./ 1.000.000€ 1.000.000 €
(Höhe 85 % des Defizits der Gynäkologie/Geburtshilfe 1,47 Mio € des Jahres 2022 max. 1,0 Mio €; mind 50% der Lkr.-Geburten erforderl. innerhalb 3 J.; Geburtenzahlen im Jahr 2020 (614) erreicht; im Jahr 2021 (636) nicht erreicht! im Jahr 2022 (593) nicht erreicht!

1,000 Mio €
Zuwendung Freistaat Bayer
(VwH)

verbleibende Gesamt-Ausgleichsbelastung des Landkreises Kelheim für WJ 2024 ~ -8.571.000 € -8.142.000 €

3. Förderung der Geburtshilfe (1. Säule); : **)

Ausgabe (UA 5421) 41.800 €
KA-Dauer-Beschluss v. 25.10.21 u. 19.10.2022: ggf. förderunabhängige Fortführung ./ Einnahme (UA 5421) 23.700 €
der Koordinierungsstelle für die Hebammenversorgung mit entsprechenden Maßnahmen Eigenanteil Landkreis Kelheim 18.100 €

0,0418 Mio €
(VwH – Ausgabe)
0,0237 Mio €
(VwH – Einnahme)

C) Finanzplan ab 2025– 2027 – Tilgungs-/Bausparleistungen 2,7/3,0/3,2 Mio € p.a. ansteigend

) je nach Kreditvertrag deutlich höhere Ansätze denkbar! - Zinsleistungen) 1,2/1,5/1,7 Mio € p.a.
- Defizitausgleiche ca. 9,3/9,7 /10,0 Mio. € p.a. (Vollaussgleich) + MVZ-Verluste??

Ungedeckte Kosten HhJ 2024: 10,3 Mio €
Ausgaben 13,2 Mio €– ca. 15 Mio € p. a.!

** - anteilige staatl. Zuwendung zur Förderung der Gynäkologie/Geburtshilfe Einnahme ca. 1,0 Mio. € p.a. ist gefährdet! - Geburtenzahlen 2023 für 2025?!
- Förderung der Geburtshilfe-Koordinierungsstelle (entspr. Anpassung p.a.) – Fortsetzung Förderprogramme??

Finanzierung der Krankenhaus-Investitionen durch den Landkreis Kelheim im Wege der Darlehensvariante (Erstattung der Zins-/Tilgungsleistungen; Bürgschaften).

Keine Kreditaufnahme im Landkreishaushalt hierzu möglich, d. h. Einnahmebeschaffung i. d. R. nur über Verwaltungshaushalt!



Schuldenstand Caritas Krankenhaus St. Lukas GmbH:

Darlehenssumme insgesamt (31.12.2021)	21.364.729,11 €
Darlehenssumme insgesamt (31.12.2022)	31.444.423,89 €
Schuldenstand 31.12.2022	31.444.423,89 €
abzgl. Tilgung 2023 (ohne Bausparer)	1.338.326,52 €
abzgl. Förderzuschuss	55.208,00 €
+ Kreditaufnahme 2023	0,00 €
Schuldenstand 31.12.2023	30.050.889,37 €
+ Kreditaufnahme 2024	11.411.000,00 €
- voraussichtliche Tilgung 2024 (ohne Bausparer)	1.359.000,00 € mit Bauspar-Ansparrate 2,115 Mio. €)
Schuldenstand 31.12.2024	40.102.889,37 €

➔ voraussichtlich mit Krediten zu finanzierende Investitionen (Eigenanteil):
ca. 72,37 Mio. € – (Stand 02/2024)

Zur Info:

Bausparguthaben insg. zum 31.12.2023	2.396.759,63 €
= rechnerischer Abzug bei Einstandspflicht	